



## **MVV Energie**

Finanzbericht 1. Quartal 2008/2009

1. Oktober 2008 – 31. Dezember 2008

# 08/09

## Kennzahlen

### 1. Oktober 2008 – 31. Dezember 2008

Kennzahlen MVV Energie Gruppe in Mio Euro	2008/2009	2007/2008	% Vorjahr
Umsatz ohne Strom- und Erdgassteuer	<b>830</b>	663	+ 25
EBITDA <sup>1</sup>	- 41	161	- 125
EBITDA vor IAS 39	<b>127</b>	124	+ 2
EBITA <sup>1</sup>	- 76	124	- 161
EBITA vor IAS 39	<b>92</b>	87	+ 6
EBIT <sup>1</sup>	- 76	124	- 161
EBIT vor IAS 39	<b>92</b>	87	+ 6
EBT <sup>1</sup>	- 100	100	- 200
EBT vor IAS 39	<b>68</b>	63	+ 8
Periodenergebnis <sup>1</sup>	- 72	67	- 207
Periodenergebnis nach Fremddanteilen <sup>1</sup>	- 69	58	- 219
Ergebnis je Aktie <sup>1,2</sup> in Euro	- 1,05	0,91	- 215
Cashflow vor Working Capital und Steuern	124	125	- 1
Cashflow vor Working Capital und Steuern je Aktie <sup>2</sup> in Euro	1,88	1,96	- 4
Free Cashflow <sup>3</sup>	- 121	- 19	- 537
Bilanzsumme (zum 31. 12. 2008 bzw. 30. 9. 2008)	3 890	3 787	+ 3
Eigenkapital (zum 31. 12. 2008 bzw. 30. 9. 2008)	1 179	1 270	- 7
Investitionen <sup>4</sup>	47	45	+ 4
Mitarbeiter <sup>5</sup> (Anzahl zum 31. 12. 2008 bzw. 31. 12. 2007)	5 897	6 362	- 7

<sup>1</sup> Einschließlich IAS 39. Eine Erläuterung des IAS 39 Effekts finden Sie im Konzern-Zwischenlagebericht ab Seite 5

<sup>2</sup> Anzahl der Aktien (gewichteter Quartalsdurchschnitt) durch Kapitalerhöhung von 63,5 auf 65,9 Millionen gestiegen

<sup>3</sup> Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit abzgl. Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien

<sup>4</sup> Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien sowie Auszahlungen für den Erwerb von voll- und quotenkonsolidierten Unternehmen und übrige Finanzanlagen

<sup>5</sup> Einschließlich Fremdpersonal im MHKW Mannheim

# Inhalt

## Konzern-Zwischenlagebericht

- 2 Wichtige Ereignisse im 1. Quartal 2008/2009
- 3 Die Aktie der MVV Energie AG
- 4 Geschäft und Rahmenbedingungen
- 5 Ertragslage
- 9 Vermögens- und Finanzlage
- 11 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- 11 Forschung und Entwicklung
- 12 Chancen- und Risikobericht
- 12 Nachtragsbericht
- 12 Prognosebericht

## Geschäftssegmente

- 16 Entwicklung in den Segmenten

## Konzern-Zwischenabschluss

- 20 Bilanz
- 22 Gewinn- und Verlustrechnung
- 23 Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 24 Segmentberichterstattung
- 25 Kapitalflussrechnung
- 27 Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss
- 36 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Termine, Impressum

## Konzern-Zwischenlagebericht

Wichtige Ereignisse im 1. Quartal 2008/2009  
1. Oktober bis 31. Dezember 2008

### Highlights des 1. Quartals

- Höherer Dividendenvorschlag für Geschäftsjahr 2007/08
- Dr. Georg Müller zum Vorsitzenden des Vorstands ernannt
- Bundesweiter Gasvertrieb erfolgreich gestartet

### Dividendenvorschlag für Hauptversammlung beschlossen

Die MVV Energie Gruppe hat im Geschäftsjahr 2007/08 ihren Kurs des profitablen und nachhaltigen Wachstums fortgesetzt. Der Umsatz und alle zentralen Ergebnisgrößen haben sich im Vergleich zum witterungsbedingt schwächeren Vorjahr 2006/07 deutlich verbessert. Infolge des nachhaltigen Geschäftserfolgs haben Vorstand und Aufsichtsrat der MVV Energie AG im Dezember 2008 beschlossen, der am 13. März 2009 stattfindenden Hauptversammlung eine von 0,80 auf 0,90 Euro je Aktie erhöhte Dividende für das Geschäftsjahr 2007/08 vorzuschlagen. Gegenüber dem Vorjahr erhöht sich unsere Dividendensumme dadurch, wie auch aufgrund der gestiegenen Aktienanzahl aus der Kapitalerhöhung im Oktober 2007, um 6,6 auf 59,3 Mio Euro.

### Dr. Georg Müller neuer Vorsitzender des Vorstands

Der Aufsichtsrat der MVV Energie AG hat am 23. Oktober 2008 Dr. Georg Müller für die Dauer von fünf Jahren zum Mitglied des Vorstands der MVV Energie AG bestellt und zum Vorsitzenden des Vorstands ernannt. Dr. Müller, bisher Vorsitzender des Vorstands der RWE Rhein-Ruhr AG, Essen, hat die Funktion zum 1. Januar 2009 übernommen. Nach der Amtsniederlegung von Dr. Rudolf Schulten hatte Dr. Werner Dub (Vorstandsbereich Technik) dessen Aufgaben bis zur Neubesetzung kommissarisch wahrgenommen.

### Erfolgreicher Start in den bundesweiten Gasvertrieb

Die MVV Energie AG will jetzt auch mit attraktiven Gasprodukten die Chancen des Wettbewerbs wahrnehmen. Im Oktober 2008 sind wir erfolgreich in unser neu aufgebautes bundesweites Gasgeschäft mit Industrie- und Gewerbekunden eingestiegen. Bis Ende des Berichtsquartals wurde bereits ein Volumen von rund 1,3 Mrd kWh verkauft.

### Weiterer Ausbau der Fernwärme in Mannheim

In Mannheim werden bereits rund 60 % der Wohnungen mit Fernwärme beheizt. Nach einer umfassenden Analyse der Wirtschaftlichkeit einer Erschließung mit Fernwärme in bisher noch nicht versorgten Gebieten und einer Verdichtung in bestehenden Netzgebieten in Mannheim startete im November 2008 ein zukunftsweisendes Fernwärmeausbauprogramm. Die MVV Energie AG will bis 2020 rund 66 Mio Euro in die Fernwärme im Mannheimer Stadtgebiet und den Zusammenschluss von Wärmenetzen in der Metropolregion Rhein-Neckar investieren.

### Großauftrag im Energiedienstleistungsgeschäft

Im Rahmen eines Fünfjahresvertrags zwischen einem der größten privatwirtschaftlichen Klinikkonzerne Europas und der MVV Energiedienstleistungen GmbH Berlin wurden erste Einzelverträge für acht Pilotkliniken zur Wärme-, Kälte- und Stromlieferung abgeschlossen. Zusätzlich wird von der MVV Energiedienstleistungen GmbH das Energiemanagement für bundesweit insgesamt 80 Kliniken übernommen.

### Rheinisch-Bergischer Stadtwerke-Verbund nicht realisiert

Im Dezember 2008 entschieden sich die Aufsichtsräte der Stadtwerke Velbert und der Beteiligungsgesellschaft der Stadt Velbert unerwartet gegen den geplanten Rheinisch-Bergischen Stadtwerke-Verbund (RBSV) der Städte Solingen, Remscheid und Velbert, der zum 1. Januar 2009 an den Start gehen sollte. Nach der eher aus politischen Erwägungen gescheiterten Dreier-Fusion werden nun andere Lösungen geprüft.

## Die Aktie der MVV Energie AG

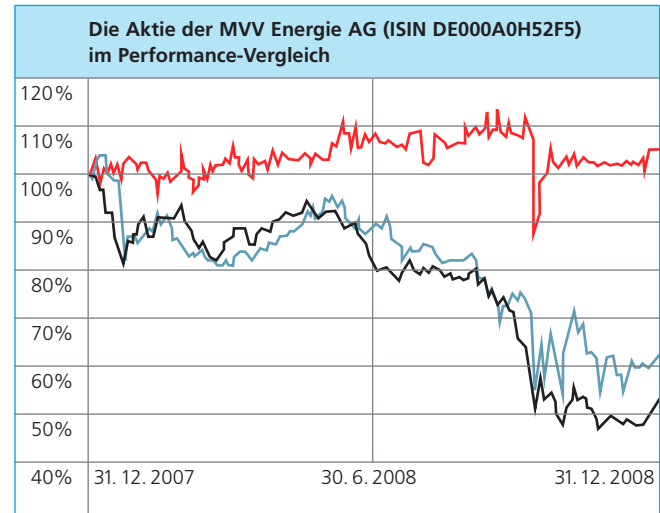
### Sehr schwache Kapitalmärkte – Aktie der MVV Energie AG unbeeindruckt

Seit Jahresanfang 2008 gab der deutsche Leitindex DAX um 40,4% nach. Damit war das Jahr 2008 nach 2002 (– 44%) das bislang zweitschwächste Börsenjahr seit dem Beginn der Indexberechnung. Auch im Berichtsquartal Oktober bis Dezember 2008 waren die internationalen Finanzmärkte von einer Vielzahl negativer Finanz- und Wirtschaftsnachrichten belastet. Die Entwicklung verlief dementsprechend volatil, wobei die Tendenz eindeutig nach unten gerichtet war. Für 2009 sind die Aussichten sehr uneinheitlich.

Im Jahresvergleich der beiden Bilanzstichtage zum Quartalsende 31. Dezember 2008 und 2007 ist unser Aktienkurs gegenüber dem Vorjahr um 2,9% auf 32,21 Euro gestiegen. Unter Berücksichtigung der Dividendenausschüttung von 0,80 Euro je Aktie im März 2008 beträgt die Performance unserer Aktie im Berichtszeitraum sogar 5,7% (siehe Aktienchart). Die Vergleichsindizes entwickelten sich dagegen stark rückläufig. Der DAXsector Utilities (vormals Prime Utilities) fiel um 36,7%, der SDAX sogar um 46,1%. In diesem schwierigen Marktumfeld konnte sich die Aktie der MVV Energie AG damit außerordentlich gut behaupten.

Am 3. Oktober 2008 erreichte unsere Aktie mit 34,04 Euro im XETRA-Handel den höchsten Schlusskurs im Berichtsquartal; den niedrigsten Schlusskurs markierte die Aktie am 10. Oktober 2008 mit 26,55 Euro. Das Handelsvolumen mit Aktien der MVV Energie AG ging im 1. Quartal 2008/09 gegenüber dem durch die Kapitalerhöhung geprägten hohen Vorjahresquartal wertmäßig von 74 auf 44 Mio Euro (– 40,5%) zurück.

Der Anstieg des Aktienkurses und damit des Börsenwerts der MVV Energie AG ist Ausdruck des hohen Vertrauens des Kapitalmarkts sowie der Aktionäre in die Wachstumsstrategie der MVV Energie Gruppe. Am 31. Dezember 2008 betrug die Marktkapitalisierung 2 123 Mio Euro und lag damit um 61 Mio Euro (+ 2,9%) über dem Vergleichswert des Vorjahres.



— MVV Energie AG  
— SDAX  
— DAXsector Utilities

### Veränderung der Aktionärsstruktur

Die RheinEnergie AG, Köln, hat durch Zukauf an der Börse ihren Anteil an der MVV Energie AG um 0,2 auf 16,3% erhöht. Entsprechend hat sich der Free Float auf 18,5% verringert. Die Anteile der weiteren Großaktionäre EnBW AG, Karlsruhe, (15,1%) und Stadt Mannheim (50,1%) blieben unverändert.

## Geschäft und Rahmenbedingungen

### Markt und Umfeld

In Deutschland war das Berichtsquartal geprägt von weiteren Vorbereitungen der Energieunternehmen auf die Anreizregulierung, die seit 1. Januar 2009 das Regulierungsverfahren für Netzentgelte (Strom und Gas) bestimmt.

Der Preisverfall an den Rohstoffmärkten setzte sich auch im 4. Quartal 2008 fort. Gegenüber dem Allzeithoch im Juli 2008 von knapp 146 US-Dollar/Barrel fiel der Preis für Erdöl der Nordseesorte Brent bis Jahresende um etwa 75 % auf gut 36 US-Dollar/Barrel. Der Durchschnittspreis sank im letzten Quartal 2008 gegenüber dem Vorquartal um knapp 60 US-Dollar/Barrel auf rund 60 US-Dollar/Barrel.

Zum Quartalsende (31. Dezember 2008) lag der Erdgaspreis für das Lieferjahr 2009 an den Börsenplätzen Zeebrugge und NetConnect Germany bei etwa 20 Euro/MWh.

Der Steinkohlepreis (Lieferjahr 2009) notierte Ende 2008 bei knapp 88 US-Dollar/Tonne, was einem Preisrückgang von gut 25 US-Dollar/Tonne (23 %) seit Anfang Oktober 2008 entspricht. Gegenüber dem Rekordhoch im Sommer 2008 fiel der Kohlepreis in US-Dollar um circa 60 %. Der Preisrückgang in Euro fiel mit rund 56 % geringer aus. Damit befinden sich die Kohlepreise in etwa auf dem Niveau des 4. Quartals 2007.

Im Berichtszeitraum (1. Oktober bis 31. Dezember 2008) notierten auch CO<sub>2</sub>-Emissionszertifikate deutlich schwächer. Der Quartalsdurchschnittspreis lag mit rund 19 Euro/Tonne deutlich unter dem Jahresdurchschnitt (circa 23 Euro/Tonne). CERs (Certified Emission Reductions) für das Kalenderjahr 2009 verloren im Berichtsquartal rund 27 % und schlossen zum Jahresende bei circa 14 Euro/Tonne.

Die Terminmarktpreise für Strom des 4. Kalenderquartals 2008 sanken infolge des Preisverfalls auf den Brennstoff- und CO<sub>2</sub>-Märkten deutlich. Befand sich das durchschnittliche Preisniveau für das Lieferjahr 2009 im 3. Quartal noch bei rund 81 Euro/MWh, so lag es drei Monate später nur noch bei gut 65 Euro/MWh.

### Energiepolitische Entwicklungen

Die EU hat Ende 2008 mit dem „Grünen Paket“ weitreichende Maßnahmen zur ökologischen Umstrukturierung der EU-Wirtschaft verabschiedet. Für die deutsche Energiewirtschaft ist insbesondere die Novellierung des Treibhausgas-Emissionshandels relevant: Die Zuteilung von Zertifikaten soll ab 2013 EU-weit stärker harmonisiert werden; für die Stromerzeugung wird das Prinzip der Vollversteigerung eingeführt. Abzuwarten bleibt die konkrete Ausgestaltung der Übergangsregelung für Wärmeerzeugung in Kraft-Wärme-Kopplung.

Verabschiedet wurden auch neue Ordnungsrahmen zur Förderung erneuerbarer Energiequellen und zur Markteinführung von Technologien zur CO<sub>2</sub>-Abscheidung und -Lagerung (CCS). Für den Bau neuer Kraftwerke auf Basis fossiler Brennstoffe wird eine Prüfung auf die Möglichkeit des nachträglichen Einbaus von CCS-Technologien „capture-readiness“ verpflichtend. Darüber hinaus haben wir in den letzten Jahren die Erzeugung aus erneuerbaren Energiequellen und Abfall systematisch ausgebaut und damit unser Erzeugungsportfolio deutlich diversifiziert.

**Außenumsatz  
der MVV Energie Gruppe  
nach Segmenten  
1. Quartal, 1. 10. – 31. 12.**

in Mio Euro	Außenumsatz		
	2008/2009	2007/2008	% Vorjahr
Strom	413	306	+ 35
Wärme	98	99	- 1
Gas	157	113	+ 39
Wasser	24	25	- 4
Dienstleistungen	86	71	+ 21
Umwelt	47	48	- 2
Sonstiges/Konsolidierung	5	1	+ 400
	<b>830</b>	<b>663</b>	<b>+ 25</b>

## Ertragslage

### Umsatz wächst durch Markterfolge im überregionalen Vertrieb

Die aktuelle Wirtschaftskrise in Deutschland hat in unserer Unternehmensgruppe im Berichtsquartal zu keinen spürbaren Absatz- und Umsatzeinbußen geführt. Der **Außenumsatz** der MVV Energie Gruppe (ohne Strom- und Erdgassteuer) stieg im 1. Quartal 2008/09 (1. Oktober bis 31. Dezember 2008) um 167 auf 830 Mio Euro (+ 25 %). Die kräftige Zunahme gegenüber dem Vorjahresquartal stammte insbesondere aus beachtlichen Mengensteigerungen, die wir im nationalen Vertrieb mit Strom- und Gasprodukten für mittelständische Industrie- und Gewerbekunden sowie Filialunternehmen erzielen konnten. Nach den Markterfolgen im Stromgeschäft sind wir im Oktober 2008 erfolgreich in das neu aufgebaute bundesweite Gasgeschäft mit Industrie- und Gewerbekunden eingestiegen. Im Kerngeschäft haben sich darüber hinaus höhere Strom-, Wärme- und Gaskosten ausgewirkt, mit denen wir die Steigerungen unserer Bezugskosten weitergegeben haben. Im Stromhandel waren Mengensteigerungen umsatzwirksam. Der für unser Wärme- und Gasgeschäft bedeutende Witterungseinfluss wirkte sich negativ aus. Gemessen an den Gradtagszahlen war es im 1. Quartal 2008/09 um 3,3 % milder als im Vorjahresquartal.

### Hoher negativer Bewertungseffekt durch IAS 39

Die zwingende Bilanzierung von derivativen Finanzinstrumenten nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften (IAS 39) führt in der MVV Energie Gruppe zu hohen, aber nicht zahlungswirksamen Effekten bei der Stichtagsbewertung von Energiehandelsgeschäften.

Die für die Belieferung unserer Kunden benötigten Energiemengen beschafft sich die MVV Energie Gruppe über die 24/7 Trading GmbH am Markt, also bei externen Handelspartnern oder an der Börse. Die kontrahierten Beschaffungsverträge stehen als Sicherungsgeschäft den Absatzverträgen mit Kunden, den so genannten Grundgeschäften, gegenüber. Aufgrund kaufmännischer Vorsicht decken wir die Grundgeschäfte zur Risikominimierung und Absicherung von Preisrisiken (insbesondere durch Termingeschäfte) zeitnah durch Sicherungsgeschäfte. Während das Grundgeschäft bilanziell erst zum Erfüllungszeitpunkt betrachtet wird, ist der aktuelle Marktwert dieser Sicherungsgeschäfte nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften bereits zu den Stichtagen des Konzern-Zwischenabschlusses (Quartal) und des Konzern-Jahresabschlusses auszuweisen (IAS 39).

In Zeiten von steigenden Marktpreisen, wie dies bis Juli 2008 der Fall war, führt die Stichtagsbewertung der Energiehandelsgeschäfte für einen Nettokäufer wie die MVV Energie Gruppe zu positiven Bewertungseffekten: Am Bilanzstichtag 30. Juni 2008 waren es +188 Mio Euro und am 30. September 2008 +88 Mio Euro. In Zeiten von fallenden Marktpreisen entstehen für einen Nettokäufer demgegenüber negative Bewertungseffekte: Zum 31. Dezember 2008 waren es -168 Mio Euro. Diese stichtagsbezogenen Bewertungen zeigen eine Momentaufnahme der Wertigkeit des Sicherungsgeschäfts zum Zeitpunkt des Bilanzstichtags. Sie sind nicht zahlungswirksam, führen aber durch ihre zwingende Bilanzierung zu einer starken Ergebnisvolatilität.

**EBIT vor IAS 39 der MVV Energie Gruppe****nach Segmenten****1. Quartal, 1. 10. – 31. 12.**

in Mio Euro	2008/2009	2007/2008	% Vorjahr
Strom	21	19	+ 11
Wärme	29	26	+ 12
Gas	17	15	+ 13
Wasser	4	2	+ 100
Dienstleistungen	4	4	—
Umwelt	17	20	– 15
Sonstiges/Konsolidierung	—	1	– 100
	<b>92</b>	<b>87</b>	<b>+ 6</b>

**Zentrale Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung**

Der **Materialaufwand** stieg im Quartalsvergleich um 176 Mio Euro (+ 41 %) auf 604 Mio Euro. Ausschlaggebend für die hohe Zunahme waren höhere Energiebezugskosten im Strom-, Wärme- und Gasgeschäft durch Mengen- und Preiseffekte sowie höhere Materialkosten und Fremdleistungen durch Ausweitung des Geschäftsvolumens. Im Materialeinkauf konnten allgemeine Marktpreissteigerungen durch eine Intensivierung des Lieferantenmanagements und durch Bündelungseffekte über die Standorte unseres Stadtwerke-Netzwerks teilweise reduziert werden.

Der **Personalaufwand** stieg im 1. Quartal 2008/09 um 2 auf 76 Mio Euro (+ 3 %). Die Zunahme resultierte neben tarifvertraglichen Anhebungen aus einem Personalaufbau in den Wachstumsgeschäftsfeldern Umwelt und Energiedienstleistungen. Durch sie wurden die Personalkosteneinsparungen bedingt durch Verkauf und Entkonsolidierung des Teilkonzerns Polen überkompensiert.

Die für das 1. Quartal 2008/09 ausgewiesenen **sonstigen betrieblichen Erträge und sonstigen betrieblichen Aufwendungen** und damit auch alle folgenden Ergebnisgrößen sind aufgrund des IAS 39 Bewertungseffektes nicht direkt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Der starke Verfall der Rohstoff- und Energiepreise im Verlauf des Berichtsquartals führte bei der Stichtagsbewertung von Energiehandelsgeschäften (derivativen Finanzinstrumenten) zum 31. Dezember 2008 nach IAS 39 bei den sonstigen betrieblichen Erträgen zu einem Bewertungseffekt von 172 Mio Euro (Vorjahresquartal 90 Mio Euro) und bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen zu einem deutlich stärkeren Bewertungseffekt von 340 Mio Euro (Vorjahresquartal 53 Mio Euro). Im Saldo errechnet sich für das 1. Quartal 2008/09 ein negativer Ergebniseffekt aus der

IAS 39 Bewertung von – 168 Mio Euro. Dem stand im 1. Quartal 2007/08 ein positiver Bewertungseffekt aufgrund der höheren Marktwerte zum 31. Dezember 2007 von netto 37 Mio Euro gegenüber. Insgesamt ergibt sich somit im Quartalsvergleich ein negativer Ergebniseffekt aus der IAS 39 Bewertung von – 205 Mio Euro.

In unserer Kennzahlenübersicht weisen wir – analog der Handhabung im Geschäftsjahr 2007/08 – die operativen Ergebnisgrößen für das Berichtsquartal und das Vorjahresquartal jeweils auch vor IAS 39 aus. Diese bereinigten Ergebnisgrößen sind für uns die vergleichbaren und aussagefähigen Ergebnis- und Steuerungsindikatoren für die nachhaltige Ertragskraft unseres Geschäfts.

Das **operative Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern, Abschreibungen und Abschreibungen Geschäfts- oder Firmenwerte (EBITDA) vor IAS 39** stieg im Quartalsvergleich von 124 auf 127 Mio Euro (+ 2 %). Das **operative Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) vor IAS 39** erhöhte sich im 1. Quartal 2008/09 von 87 auf 92 Mio Euro (+ 6 %). Diese um den Bewertungseffekt bereinigte Entwicklung zeigt die insgesamt stabile Ertragskraft unseres operativen Geschäfts im 1. Quartal 2008/09. Die Verbesserung beim EBIT vor IAS 39 stammte neben der Mengenausweitung im überregionalen Strom- und Gasvertrieb insbesondere aus Kosteneinsparungen und aus dem Wegfall der im Vorjahr zu verzeichnenden Belastungen aus einem Turbinenschaden im Offenbacher Heizkraftwerk. Zu weiteren Informationen verweisen wir auf die Erläuterungen in den Geschäftssegmenten (ab Seite 16).



## Absatzmengen der MVV Energie Gruppe<sup>1</sup>

### 1. Quartal, 1. 10. – 31. 12.

	2008/2009	2007/2008	% Vorjahr
Strom in Mio kWh	6 972	6 347	+ 10
davon Großhandel	4 092	3 757	+ 9
davon Einzelhandel	2 880	2 590	+ 11
Wärme in Mio kWh	2 239	2 429	- 8
Gas in Mio kWh	3 241	3 138	+ 3
davon Weiterverteiler/Großhandel	764	496	+ 54
davon Einzelhandel	2 477	2 642	- 6
Wasser in Mio m <sup>3</sup>	12,9	13,5	- 4
Angelieferte brennbare Abfälle in 1000 t	391	386	+ 1

<sup>1</sup> Gesamtabsatz aus allen Segmenten

Im 1. Quartal 2008/09 weisen wir in der Gewinn- und Verlustrechnung aufgrund des hohen IAS 39 Effekts von -168 Mio Euro ein negatives **Ergebnis vor Steuern (EBT)** von -100 Mio Euro aus im Vergleich zu einem positiven EBT im Vorjahresquartal von 100 Mio Euro.

Das negative EBT führte im 1. Quartal 2008/09 zu einem Ertrag aus Ertragsteuern in Höhe von 28 Mio Euro. Dieser resultierte im Wesentlichen aus dem Ertrag in Höhe von 51 Mio Euro aus der Veränderung der latenten Steuern zum 31. Dezember 2008 aufgrund der negativen Bewertungseffekte nach IAS 39. Der Steueraufwand für das Ergebnis vor IAS 39 wurde in der Berichtsperiode mit der erwarteten Steuerquote für das gesamte Geschäftsjahr 2008/09 in Höhe von 32,9% ermittelt. Die Steuerquote für das Ergebnis nach IAS 39 (Steuerertrag) betrug im Berichtsquartal 28,0%; im Vorjahresquartal (Steueraufwand) 33,2%.

Das um den Bewertungseffekt bereinigte **EBT vor IAS 39** verbesserte sich im Quartalsvergleich um 5 auf 68 Mio Euro. Der Bewertungseffekt nach IAS 39 hat im Berichtsquartal auch zu negativen Ergebnisanteilen anderer Gesellschafter von -3 Mio Euro (Vorjahr +9 Mio Euro) geführt.

Nach Ertragsteuern und Anteilen anderer Gesellschafter weist die MVV Energie Gruppe im Konzern-Zwischenabschluss für das 1. Quartal 2008/09 nach IFRS – ohne Bereinigung um den hohen negativen IAS 39 Effekt – ein **Periodenergebnis nach Fremddanteilen** (Ergebnisanteil der Aktionäre der MVV Energie AG) von -69 Mio Euro aus gegenüber einem Periodenüberschuss nach Fremddanteilen im Vorjahresquartal von 58 Mio Euro.

Aufgrund dieser durch den hohen negativen IAS 39 Bewertungseffekt nicht vergleichbaren Ergebnisbasis erzielte die MVV Energie Gruppe im 1. Quartal 2008/09 ein rechnerisches negatives **Ergebnis je Aktie** von -1,05 Euro (Vorjahr +0,91 Euro). Hierbei ist neben dem IAS 39 Effekt zu berücksichtigen, dass sich die Anzahl der Aktien im 1. Quartal 2008/09 durch die Kapitalerhöhung im Oktober 2007 im gewichteten Quartalsdurchschnitt von 63,5 auf 65,9 Millionen Stückaktien erhöht hat. Die Bewertungseffekte nach IAS 39 haben nichts mit dem tatsächlichen operativen Geschäft zu tun, sind nicht zahlungswirksam und haben auch keinen Einfluss auf unsere Dividendenfähigkeit. Unsere Dividende bemisst sich nach dem HGB-Ergebnis der MVV Energie AG.

### Ertragslage bedeutender Beteiligungen

Unsere deutschen Stadtwerke-Beteiligungen und tschechischen Fernwärme-Beteiligungen erzielten im 1. Quartal 2008/09 vor Konsolidierung einen Umsatz von 349 Mio Euro (Vorjahr 311 Mio Euro) und ein bereinigtes nachhaltiges operatives Ergebnis (EBIT vor IAS 39) von 49 Mio Euro (Vorjahr 44 Mio Euro).

Bei der **Stadtwerke Kiel AG (SWK)** stieg der Umsatz im Quartalsvergleich um 12% auf 127 Mio Euro. Die Zunahme stammte aus dem Strom-, Fernwärme- und Gasgeschäft und war sowohl mengen- als auch preisbedingt. Das nachhaltige EBIT vor IAS 39 verbesserte sich um 2 auf 22 Mio Euro. Im Gassegment stiegen die Absatzmengen im Privat- und Gewerbekundenbereich und durch höhere Bandlieferungen im Weiterverteilerbereich.

Bei der **Energieversorgung Offenbach AG (EVO)** stieg der Umsatz um 20 % auf 118 Mio Euro. Das nachhaltige EBIT vor IAS 39 nahm im Quartalsvergleich um 2 auf 13 Mio Euro zu. Die EVO-Tochter Gasversorgung Offenbach GmbH hat seit Aufnahme ihrer Erdgaslieferungen im Kreisgebiet (ab Januar 2008) mehr als 2 000 neue Kunden gewonnen, die künftig Strom und Erdgas aus einer Hand erhalten. Die EVO wird von Herbst 2009 Fernwärme nach Heusenstamm liefern. Nach dem im Berichtsquartal unterzeichneten Gestattungsvertrag baut die EVO in einem ersten Schritt eine Fernwärmeleitung vom EVO-Heizkraftwerk zum Schwimmbad und zum Campus Heusenstamm. In einem zweiten Schritt kann ein Wohngebiet über eine Leitung an das Versorgungsnetz der EVO angeschlossen werden. Die Fernwärmelieferungen aus dem Heizkraftwerk der EVO führen zu einer nennenswerten Einsparung von fossilen Rohstoffen und einer Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen.

Bei der **Stadtwerke Solingen GmbH (SWS)** erhöhte sich der Umsatz im Quartalsvergleich vor allem durch höhere Strom- und Gaserlöse um 17 % auf 34 Mio Euro. Das nachhaltige EBIT vor IAS 39 lag mit 4 Mio Euro auf Vorjahresniveau.

Der Umsatz der **Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH (SWI)** stieg im Quartalsvergleich um 27 % auf 34 Mio Euro. Das nachhaltige EBIT vor IAS 39 lag mit 4 Mio Euro auf Vorjahresniveau. Die Ergebnisverbesserungen im Strom- und Wärmesegment wurden durch ein verringertes Gasergebnis aufgezehrt. Im Berichtsquartal erhielt SWI den Zuschlag für die Strombelieferung an Großkunden in Ingolstadt, Neckarsulm, Dresden und Zwickau/Mosel. Der Vertrag läuft ab 2010 über drei Jahre.

Bei der **Köthen Energie GmbH** stiegen der Umsatz im 1. Quartal 2008/09 um 34 % auf 6 Mio Euro und das EBIT um 41 % auf 0,8 Mio Euro. Aufgrund der im 1. Halbjahr 2008 gestiegenen Ölpreise wurden zum 1. Oktober 2008 die Tarife bei Erdgas, Fernwärme und Contracting angehoben. Die Akquisition von externen Gas-Sondervertragskunden führte im Berichtsquartal zu einem Mengenzuwachs um 1,2 Mio kWh. Im Stromgeschäft konnten für das laufende Geschäftsjahr Stromfondskunden mit einer Abnahmemenge von 1,1 Mio kWh gebunden und für das folgende Geschäftsjahr 2009/10 Abnahmemengen von 8,5 Mio kWh hinzugewonnen werden.

Im **tschechischen Teilkonzern** stieg der Umsatz im 1. Quartal 2008/09 um 1 auf 31 Mio Euro (+ 4 %). Das nachhaltige EBIT vor IAS 39 verringerte sich im Quartalsvergleich durch witterungsbedingte Mengeneinbußen und höhere Bezugskosten um 3 auf 5 Mio Euro. Die MVV Energie CZ s.r.o. wird nach dem Verkaufsbeschluss der Stadt Česká Lípa ihre Anteile an der Fernwärmegesellschaft Českolipská teplárenská a.s. um rund 60 auf rund 95 % erhöhen. Nach der im Januar 2009 fälligen zweiten Kaufpreisrate kann die Fernwärmegesellschaft im Konzernabschluss der MVV Energie Gruppe vollkonsolidiert werden. Die MVV Energie CZ s.r.o. hat im Dezember 2008 ihre Rechtsform in MVV Energie CZ a.s. geändert.

### Shared-Services-Gesellschaften

Die **24/7 Netze GmbH** ist als Netzbetreiber für den nachhaltigen Betrieb der von den Muttergesellschaften MVV Energie AG und EVO gepachteten Netze verantwortlich. Dabei müssen neben der Qualitätssicherung der Netze auch die Renditeerwartungen der Gesellschafter erfüllt werden. Die Bundesnetzagentur hat die Genehmigungen der zweiten Entgeltanträge für die Stromnetze in Mannheim und Offenbach mit Wirkung ab dem 1. April 2008 sowie für das örtliche Gasverteilungsnetz Mannheim mit Wirkung ab dem 1. Juni 2008 erteilt. Für das regionale Gasverteilungsnetz Mannheim und das Gasverteilungsnetz Offenbach wurden die Genehmigungen aus der ersten Kostengenehmigungsrunde verlängert. Die genehmigten Kosten sind gleichzeitig die Basis für die Anreizregulierung, die zum 1. Januar 2009 gestartet wurde. Dabei erhält jeder Netzbetreiber auf Basis eines von der Bundesnetzagentur (BNetzA) durchgeführten Effizienzvergleichs aller Netzbetreiber einen individuellen Erlöspfad, der die jeweiligen Netzentgelte für die nächsten vier (bei Gas) beziehungsweise fünf Jahre (bei Strom) grundsätzlich feststellt. Dies führt erstmalig zu einer Entkopplung der Erlöse von den Kosten. Aus der Anreizregulierung ergibt sich auch für uns die Herausforderung, der wir uns bereits stellen, die Kostenstrukturen diesen Erlösvorgaben anzupassen.

Die **24/7 Trading GmbH** nimmt die strategische Positionierung als Energiehandelseinheit der MVV Energie Gruppe wahr und spielt die zentrale Rolle für Energiebeschaffungs- und Energievermarktungsaktivitäten auf dem Großhandelsmarkt. Der starke Preisrückgang für Primärenergieträger nach dem sehr

starken Anstieg zum 30. September 2008 hat sich auch auf Strom und Emissionsberechtigungen übertragen. Angesichts dieser Entwicklung gewinnen Preisabsicherungsgeschäfte weiter an Bedeutung. Die Produktpalette umfasst den Handel mit Strom, zertifizierten Grünstromprodukten, Erdgas, Emissionsberechtigungen, Umweltzertifikaten sowie finanziellen Produkten. Die Gas-handelsaktivitäten sollen in Zukunft ausgebaut werden.

Die Geschäftsentwicklung der **24/7 Metering GmbH** verläuft weiterhin planmäßig. Aus der von der Bundesregierung beschlossenen Liberalisierung des Zähl- und Messwesens erwarten wir neue Geschäfte. Mit dem Projekt „Liberalisierung Messwesen“ bereitet sich die Gesellschaft in Zusammenarbeit mit der 24/7 Netze GmbH auf die geänderten Vorgaben durch das Gesetz zur Öffnung des Messwesens vor. Im Rahmen des Projekts „Metering in der MVV Energie Gruppe“ stellt sich die Gesellschaft auf die ab 2010 geltenden neuen gesetzlichen Anforderungen für intelligente Zähler ein.

Die Hauptaufgabe der **24/7 IT-Services GmbH** ist es, die IT-Kosten der Unternehmensgruppe zukunftsfähig zu gestalten. Durch die Zusammenführung der Standorte auf eine standardisierte IT-Plattform sowie eine standortübergreifende Konsolidierung von Anwendungen werden die notwendigen Ressourcen effizienter gebündelt.

Die MVV Energie AG hat alle Kundenservice-Aktivitäten in der **24/7 United Billing GmbH** gebündelt. Derzeit werden über 1,1 Millionen Kundenverträge betreut. Das Produktportfolio umfasst den gesamten Kundenprozess: von der Neuanlage über die Abrechnung bis zur telefonischen und persönlichen Betreuung. Die Gesellschaft hat im 1. Quartal 2008/09 ein Kennzahlensystem erfolgreich umgesetzt. Über dieses System können sich Führungskräfte, Mitarbeiter und Auftraggeber der Gesellschaft jederzeit einen Überblick über die Qualität der erbrachten Dienstleistung verschaffen. Hieraus wird eine nochmalige Effizienzsteigerung und Qualitätsverbesserung resultieren.

Die **24/7 Insurance Services GmbH** hat sich als exklusiver Versicherungsdienstleister und -vermittler innerhalb der MVV Energie Gruppe etabliert.

## Vermögens- und Finanzlage

### Vermögens- und Kapitalstruktur

Die **Bilanzsumme** der MVV Energie Gruppe erhöhte sich zum 31. Dezember 2008 im Vergleich zum Bilanzstichtag des vorangegangenen Geschäftsjahres 2007/08 (30. September 2008) um 103 Mio Euro auf 3,89 Mrd Euro (+ 3 %).

Auf der Aktivseite sind die **Langfristigen Vermögenswerte** um 145 Mio Euro auf 2,58 Mrd Euro (– 5 %) gesunken. Dieser Rückgang gegenüber dem Bilanzstichtag zum 30. September 2008 beruht hauptsächlich auf deutlich gesunkenen Marktpreisen der nach IAS 39 zu bilanzierenden Energiehandelsgeschäfte sowie auf einer Umgliederung der im Kalenderjahr 2009 zu liefernden Energiehandelsgeschäfte in den kurzfristigen Bereich. Die Sachanlagen, die mit 76 % (Vorjahr 79 %) den größten Teil der langfristigen Vermögenswerte ausmachen, lagen mit 1,95 Mrd Euro auf Vorjahresniveau.

Die **Kurzfristigen Vermögenswerte** stiegen um 248 Mio Euro auf 1,31 Mrd Euro (+ 23 %). Die Zunahme ist neben der oben genannten Umgliederung der zu bilanzierenden Energiehandelsgeschäfte aus dem langfristigen Bereich auf die von der MVV Energie Gruppe gegebenen Sicherheitshinterlegungen zur Verringerung des Kontrahentenrisikos zurückzuführen. Diese Hinterlegungen werden bei der European Energy Exchange (EEX) und im Rahmen von bilateralen Vereinbarungen an andere Handelspartner erbracht. Darüber hinaus wirkten sich höhere **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** aus. Der hier zu verzeichnende Anstieg im Vergleich zum 30. September 2008 um 24 % auf 666 Mio Euro resultierte hauptsächlich aus dem saisonbedingt höheren Umsatzvolumen. Die **Zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte** wiesen zum 31. Dezember 2008 nach dem Verkauf des Teilkonzerns Polen und dem Verkauf eines Verwaltungsgebäudes im Teilkonzern Kiel einen Wert von 0 Euro auf.

Auf der Passivseite ist das **Eigenkapital** der MVV Energie Gruppe gegenüber dem 30. September 2008 um 91 Mio Euro auf 1,18 Mrd Euro (– 7 %) gesunken. Dieser Rückgang resultierte hauptsächlich aus dem verringerten Quartalsergebnis 2008/09 aufgrund der hohen Bewertungseffekte nach IAS 39.

Die **Langfristigen Schulden** gingen im Vergleich zum Bilanzstichtag 30. September 2008 um 79 Mio Euro auf 1,37 Mrd Euro (– 5 %) zurück. Dem stand bei den **Kurzfristigen Schulden** ein Anstieg um 273 Mio Euro auf 1,35 Mrd Euro (+ 25 %) gegenüber. Analog der Entwicklung auf der Aktivseite hat sich bei den **Anderen Verbindlichkeiten** im langfristigen und kurzfristigen Bereich die vorstehend erläuterte Umgliederung der nach IAS 39 zu bilanzierenden Energiehandelsderivate mit einem Lieferzeitpunkt im Kalenderjahr 2009 von den langfristigen in die kurzfristigen anderen Verbindlichkeiten ausgewirkt. Zu Einzelheiten siehe die Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss ab Seite 27.

## Investitionen

Im 1. Quartal 2008/09 betrug das Investitionsvolumen der MVV Energie Gruppe 47 Mio Euro (Vorjahr 45 Mio Euro). In immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien flossen 44 Mio Euro (Vorjahr 41 Mio Euro) sowie in den Erwerb von voll- und quotenkonsolidierten Unternehmen und in übrige Finanzanlagen 3 Mio Euro (Vorjahr 4 Mio Euro).

In den Kerngeschäftsfeldern lagen die Investitionsschwerpunkte vor allem in der Optimierung und Substanzerhaltung der Versorgungsanlagen und Verteilungsnetze. Der Teilkonzern Kiel investiert zur Optimierung seiner Gasbeschaffung in den Bau einer dritten Gaskaverne. Im Segment Umwelt ist die größte Investition der Neubau des Kessels 6 in der Abfallverwertungsanlage in Mannheim. Im Segment Dienstleistungen lagen die Investitionsschwerpunkte im Bau von dezentralen Energieerzeugungsanlagen auf Basis von Altholz, Holzhackschnitzeln, Ersatzbrennstoffen und erneuerbaren Energien sowie im Erwerb beziehungsweise Bau von Biogasanlagen.

## Finanzlage

Die **Langfristigen** und **Kurzfristigen Finanzschulden** erhöhten sich im Vergleich zum Bilanzstichtag des Vorjahres (30. September 2008) um 64 Mio Euro auf 1,30 Mrd Euro. Die Nettofinanzschulden (Finanzschulden abzüglich flüssige Mittel) der MVV Energie Gruppe stiegen im 1. Quartal 2008/09 um 100 Mio Euro auf 1,24 Mrd Euro.

Der **Cashflow vor Working Capital und Steuern** lag im Berichtsquartal mit 124 Mio Euro auf Vorjahresniveau. Die starken Veränderungen im Periodenergebnis aufgrund der IAS 39 Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten werden im Rahmen der sonstigen zahlungsunwirksamen Erträge und Aufwendungen wieder eliminiert. Die starken Veränderungen bei den sonstigen Aktiv- und Passivposten, die vor allem von dem Anstieg der **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** bestimmt waren, und die Veränderungen bei den kurzfristigen Rückstellungen führten im 1. Quartal 2008/09 zu einem negativen **Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** von – 77 Mio Euro gegenüber einem positiven Wert von 23 Mio Euro im gleichen Vorjahreszeitraum. Nach Abzug der leicht höheren Investitionen in **immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien** errechnet sich im 1. Quartal 2008/09 ein negativer **Free Cashflow** von – 121 Mio Euro (Vorjahr – 19 Mio Euro).

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** war vor allem durch den Mittelzufluss aus dem Verkauf des polnischen Teilkonzerns im Berichtszeitraum nahezu ausgeglichen (Vorjahr – 28 Mio Euro). Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** war im Berichtsquartal aufgrund einer höheren Kreditaufnahme mit 41 Mio Euro positiv. Im Vorjahresquartal hatte sich der Mittelzufluss aus der Kapitalerhöhung im Oktober 2007 ausgewirkt.

Einen detaillierten Einblick in die Finanzlage geben die Kapitalflussrechnung im Konzern-Zwischenabschluss (Seite 25) und die Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss (ab Seite 27).

Personalstand	2008/2009 31. 12. 2008	2007/2008 30. 9. 2008	2007/2008 31. 12. 2007	Veränderung zum 31. 12. 2007
MVV Energie AG <sup>1</sup>	1 514	1 527	1 541	- 27
Vollkonsolidierte Beteiligungen	3 679	3 661	3 755	- 76
<b>MVV Energie AG mit vollkonsolidierten Beteiligungen</b>	<b>5 193</b>	<b>5 188</b>	<b>5 296</b>	<b>- 103</b>
Quotenkonsolidierte Beteiligungen	676	685	1 028	- 352
<b>MVV Energie Gruppe<sup>2</sup></b>	<b>5 869</b>	<b>5 873</b>	<b>6 324</b>	<b>- 455</b>
Fremdpersonal im MHKW Mannheim	28	28	38	- 10
	<b>5 897</b>	<b>5 901</b>	<b>6 362</b>	<b>- 465</b>

<sup>1</sup> Einschließlich 51 Mitarbeiter der MVV RHE AG (Vorjahr 55)

<sup>2</sup> Darunter 426 Auszubildende (Vorjahr 425)

## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### Personalanstieg bei Wachstumsgeschäftsfeldern

Die Zahl der Beschäftigten in der MVV Energie Gruppe einschließlich Fremdpersonal sank im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2008/09 im Vergleich zum Vorjahresquartal deutlich um 465 auf 5 897 Beschäftigte. Dies resultiert im Wesentlichen aus dem Verkauf der polnischen Gesellschaften im Geschäftsjahr 2007/08. Hauptsächlich dadurch sank die Zahl der Arbeitnehmer in quotenkonsolidierten Gesellschaften von 1 028 auf 676. Die Anzahl der im Ausland Beschäftigten – dabei handelt es sich ausschließlich um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im tschechischen Teilkonzern – halbierte sich nahezu im Vergleich zum Vorjahr von 1 085 auf 563 Beschäftigte. Im Vergleich zum Vorquartal waren in der MVV Energie Gruppe nur geringfügig weniger Arbeitnehmer beschäftigt.

Im Kerngeschäft unserer Stadtwerke-Beteiligungen reduzierte sich der Personalstand wie geplant, während der Personalstand in den Wachstumsgeschäftsfeldern Umwelt und Energiedienstleistungen sowie in unseren Shared-Services-Gesellschaften leicht anstieg. Bei den Energiedienstleistungen wurde das internationale Consulting-Geschäft der beiden Gesellschaften MVV Consulting GmbH und Decon Deutsche Energie-Consult Ingenieurgesellschaft mbH in der neuen MVV decon GmbH gebündelt.

## Forschung und Entwicklung

### Praxistests mit Brennstoffzellenheizgeräten erweitert

Die MVV Energie AG erhält im Rahmen des „Nationalen Innovationsprogramms Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie“ vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung staatliche Förderung für das Verbundprojekt „Callux Praxistest Brennstoffzelle fürs Eigenheim“. Mit diesem Praxistest gehören wir zu den führenden deutschen Energieversorgungsunternehmen, die mit dem Ziel der Markteinführung langfristig in die Brennstoffzellentechnologie investieren. Im Berichtsquartal haben wir vier Brennstoffzellenheizgeräte in Privathaushalten und Heizzentralen installiert.

### Erfolgreiche Fortführung des Feldtests für Energiedatenmanagementsystem

Seit Beginn unseres Feldtests im März 2008 wurde das dezentrale Energiedatenmanagementsystem in 18 Haushalten im Raum Mannheim installiert. Inzwischen konnten wertvolle Erkenntnisse zu potenziellen Lastverschiebungen sowie Nutzungs- und Energieeinsparmöglichkeiten gewonnen werden.

## Chancen- und Risikobericht

### Keine das Unternehmen gefährdenden Risiken erkennbar

In der MVV Energie Gruppe ist das konzernweite systematische Risikomanagementsystem ein zentrales Instrument der Unternehmensführung. Es dient der frühzeitigen Erkennung von potenziell den Bestand des Unternehmens gefährdenden Risiken sowie der Optimierung des Chancen-Risiko-Profiles unserer Geschäftstätigkeit.

Zu unseren in den bisherigen Finanzberichten aufgeführten sechs Risikokategorien (strategische, gesetzliche, Finanzierungs-, Preis-, Mengen- und operative Risiken) sind im 1. Quartal 2008/09 keine weiteren hinzugekommen.

Den größten exogenen Einfluss auf den Geschäftserfolg der MVV Energie Gruppe haben Wetterrisiken und regulatorische Risiken. Bis Ende des 1. Quartals 2008/09 haben sich die witterungsabhängigen Mengen nahezu plangemäß entwickelt.

Mit Ablauf des Jahres 2008 wurde die kostenorientierte Netzentgeltregulierung durch die Anreizregulierung auf Basis eines Effizienzvergleichs abgelöst. Die Festlegung der für die MVV Energie Gruppe relevanten Erlösbergrenzen durch die Bundesnetzagentur wird für das 1. Kalenderquartal 2009 erwartet.

Wie in den Berichtszeiträumen zuvor war die MVV Energie Gruppe im Berichtsquartal keinen Risiken ausgesetzt, die den Fortbestand des Unternehmens gefährdet hätten oder zukünftig gefährden könnten.

## Nachtragsbericht

### Neue Rhein-Neckar-Arena in Sinsheim

Am 24. Januar 2009 wurde in Sinsheim das neue Bundesligastadion der TSG 1899 Hoffenheim eingeweiht, die in ihrer ersten Bundesligasaison so begeistert im Mannheimer Carl-Benz-Stadion bis zur Herbstmeisterschaft spielte. Als größtes Energieversorgungsunternehmen in der Region setzt die MVV Energie AG ihre über Jahre gewachsene Zusammenarbeit mit der TSG 1899 Hoffenheim zum Wohl und im Interesse der gesamten Metropolregion Rhein-Neckar fort.

## Prognosebericht

### Schwierige künftige Rahmenbedingungen

Die negativen Nachrichten über die Wirtschaftsentwicklung in Deutschland haben sich zu Jahresbeginn 2009 fortgesetzt. Die Bundesregierung geht wie die EU-Kommission in ihrer Konjunkturprognose für das Jahr 2009 von einem Rückgang des Bruttoinlandsprodukts um 2,3 % gegenüber 2008 aus. Das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) rechnet damit, dass sich die Konjunkturperspektiven ab Mitte 2009 wieder aufzuhellen beginnen.

Die Energiemärkte befinden sich in einem tiefgreifenden Strukturwandel. Der Gasstreit zwischen Russland und der Ukraine, der im Januar 2009 zu einer fast zweiwöchigen Lieferunterbrechung nach Westeuropa führte, hat einmal mehr vor Augen geführt, wie abhängig wir von russischen Gasimporten sind und wie wichtig die Versorgungssicherheit für unsere Volkswirtschaft ist. Der Umwelt- und Klimaschutz gehört weiterhin zu den Top-Themen in der öffentlichen Diskussion und zu unseren zentralen Herausforderungen in den kommenden Jahrzehnten.

Die aktuelle Wirtschafts- und Finanzkrise hat in Deutschland bereits in vielen Schlüsselbranchen zu Produktionseinschränkungen durch Kurzarbeit oder verlängerte Betriebsferien geführt. Wir rechnen jedoch aufgrund unserer breiten und eher mittelständischen Kundenstruktur und unseres Privatkundenanteils nicht mit dramatischen Absatzeinbußen. Ebenso erwarten wir aus der Finanzkrise aus heutiger Sicht keine gravierenden Auswirkungen auf unsere bisher getroffenen Investitionsentscheidungen. Ein stärkerer wirtschaftlicher Abschwung in Deutschland würde aber auch an uns nicht spurlos vorbeigehen und könnte sich gegebenenfalls in höheren Finanzierungskosten oder Zahlungsausfällen niederschlagen.

### Netzregulierung

Seit dem 1. Januar 2009 gilt die Anreizregulierung. Auf Basis der historischen Kosten der einzelnen Netzbetreiber und eines Effizienzvergleichs aller Netzbetreiber wird für die nächsten Jahre eine Erlösobergrenze durch die Bundesnetzagentur festgelegt. Die Effizienzvorgaben führen zu Rückgängen der Netzentgelte, auf die die MVV Energie Gruppe gut vorbereitet ist.

### Strategische Ausrichtung

Unsere Strategie bleibt unverändert auf nachhaltiges und profitables Wachstum ausgerichtet. Wir sehen keine Veranlassung, das bisher so erfolgreiche Miteinander von Kerngeschäft und Wachstumsgeschäft infrage zu stellen. Unsere Unternehmensgruppe verfügt mit ihren Kerngeschäftsfeldern Strom, Wärme, Gas und Wasser sowie den Wachstumsbereichen Umwelt und Energiedienstleistungen über ein einzigartiges Geschäftsportfolio und eine ausgewogene Mischung aus Geschäftsfeldern in regulierten und nicht regulierten Märkten.

Die Umsetzung der im Jahr 2008 beschlossenen anspruchsvollen deutschen und europäischen Klimaschutzziele wird die Energieversorgungssysteme nachhaltig verändern. Durch den politischen und gesellschaftlichen Willen zu mehr Klimaschutz und Energieeffizienz gewinnen die Nutzung erneuerbarer Energiequellen, dezentrale Erzeugung, innovative Technik und energiesparendes Verhalten zunehmend an Bedeutung.

Die Bundesregierung plant die Verdoppelung der Stromerzeugung aus Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) und fördert daher den Ausbau von KWK-Anlagen und Wärmenetzen mit insgesamt 750 Mio Euro jährlich. Im Wärmemarkt wird das EE-Wärme-Gesetz zu einer stärkeren Marktdurchdringung erneuerbarer Energiequellen führen.

Die MVV Energie Gruppe verfügt über jahrelange Erfahrungen und ein hohes technisches Know-how in den jetzt politisch geforderten und geförderten Bereichen. Dieser Wettbewerbsvorsprung eröffnet uns attraktive Marktchancen. Deshalb investieren wir allein in Mannheim bis 2020 rund 100 Mio Euro in Maßnahmen, die auch positive Auswirkungen auf den Klimaschutz haben.

### Handlungsdruck für Kooperationen nimmt zu

Durch Wettbewerb und Anreizregulierung werden zahlreiche Stadtwerke in Deutschland unter zunehmenden Margen- und Anpassungsdruck geraten. Daher erwarten wir, dass es in unserer Branche in den kommenden Jahren zu vermehrten Kooperationen, strategischen Partnerschaften oder Fusionen kommen wird.

Die Stärke der MVV Energie Gruppe liegt in der Regionalität und lokalen Verankerung ihrer Unternehmen. Durch die regionale Vernetzung von Unternehmen mit vergleichbarem Portfolio auf Verteilerebene sind wir in nahezu allen großen Ballungs- und Wirtschaftsräumen in Deutschland präsent. Die Bündelung von übergreifenden Serviceaktivitäten in gemeinsamen Tochtergesellschaften (Shared-Services-Gesellschaften „24/7“) bietet allen Unternehmen unseres Stadtwerke-Netzwerks eine gemeinsame Plattform für weitere Effizienzsteigerungen. Sie bietet darüber hinaus auch anderen Stadtwerken eine gute Basis für erfolgversprechende Partnerschaften und Kooperationen.

Wir sehen als einziger börsennotierter Energieversorger mit einem starken kommunalen Hintergrund gute Chancen, bei etwaigen Unternehmensverkäufen zum Zuge zu kommen, auch aufgrund der kartellrechtlichen Beschränkungen für die großen Verbundunternehmen. Mit den Erlösen aus der Kapitalerhöhung 2007 haben wir Handlungsspielraum für weiteres externes Wachstum.

## Ausbau des bundesweiten Strom- und Gasvertriebs

Der spürbar zunehmenden Dynamik im Strom- und Gasgeschäft stellen wir uns mit einer kundenorientierten Weiterentwicklung unserer Produkte. Damit wollen wir die Chancen des Wettbewerbs wahrnehmen und neue Kunden gewinnen.

Nach den Markterfolgen im bundesweiten Stromvertrieb starteten wir zu Geschäftsjahresbeginn 2008/09 mit ersten bundesweiten Gaslieferungen an Industriekunden, Filialisten und Weiterverteiler. Wie beim Strom werden unsere Kunden künftig auch im bundesweiten Gasgeschäft von unserer Erfahrung in der strukturierten Beschaffung am Großhandelsmarkt profitieren.

## Zukunftschancen in der Fernwärmeversorgung

Die Stadt Mannheim und die Metropolregion Rhein-Neckar verfügen bereits heute über eines der größten und modernsten Fernwärmenetze Deutschlands. In der Fernwärmeversorgung greifen wir die Wachstumschancen aktiv auf, die das integrierte Energie- und Klimaprogramm (IEKP) der Bundesregierung bietet. Mit dem zukunftsweisenden Fernwärmeausbauprogramm wurde bereits im November 2008 begonnen.

Der geplante Bau eines neuen Kraftwerksblock auf Steinkohlebasis (Block 9) bis 2013 durch die Grosskraftwerk Mannheim AG (GKM) mit einer elektrischen Leistung von 911 MW<sub>el</sub> beziehungsweise einer Fernwärmeleistung von 500 MW<sub>th</sub> ist eine wichtige Basis für eine langfristig gesicherte Stromversorgung und für einen energieeffizienten Ausbau der Fernwärmeversorgung in Mannheim und in der Metropolregion Rhein-Neckar.

## Gute Marktpositionen in den Wachstumsgeschäftsfeldern

Auch im Umwelt- und Energiedienstleistungsgeschäft sehen wir hervorragende Wachstumsperspektiven. In beiden Geschäftsfeldern haben wir uns in Deutschland führende Marktpositionen erarbeitet.

In Zeiten langfristig steigender Rohstoff- und Erdgaspreise gewinnt Abfall als Brennstoff zur Energieerzeugung an wirtschaftlicher Bedeutung. Die politischen Klimaschutzforderungen sowie die Förderung der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz führen auch im Umweltgeschäft zu wachsenden Märkten. Durch Akquisitionen und Kooperationen wollen wir in Deutschland neue Marktchancen bei der energetischen Verwertung von Abfall und Biomasse nutzen. Darüber hinaus wollen wir unser erfolgreiches Wachstum jetzt auch in aussichtsreichen ausländischen Abfallmärkten fortsetzen. Die neu gegründete britische Tochtergesellschaft sondiert derzeit den Markt in Großbritannien.

Auch im Energiedienstleistungsgeschäft haben wir frühzeitig in effiziente Energieerzeugung, Energie sparende Technologien und die verstärkte Nutzung von erneuerbaren Energien investiert. Die MVV Energiedienstleistungen GmbH betreibt gegenwärtig 24 Biomasseheizwerke und Biomasseheizkraftwerke und verfügt damit über ausgezeichnete Referenzen in der Planung, im Bau und im Betrieb von dezentralen Erzeugungsanlagen. Gute Geschäftschancen bieten sich uns auch mit Energie sparenden Contracting- und Versorgungslösungen. Unser erfolgreiches Konzept im Bereich der Immobilienversorgung werden wir deutschlandweit ausbauen. Weitere Geschäftsperspektiven sehen wir in der Medienversorgung von Industrieparks. Die hier angesiedelten Unternehmen stehen angesichts der Klimaschutzvorgaben und der hohen Energiepreise unter besonderem Druck.



## Aussichten für weiteren Geschäftsjahresverlauf

Die kalte Witterung mit hohen Minusgraden im Januar 2009 hat im Wärme- und Gasgeschäft zu höheren Absatzmengen geführt. Auf der Bezugsseite rechnen wir mit Kostensteigerungen durch hohe Leistungsspitzen. Die MVV Energie AG und das baden-württembergische Landeskartellamt haben sich im Gaspreisverfahren auf gemeinsame Berechnungsgrundlagen für die Angemessenheit der Gaspreise geeinigt. Dabei hat die MVV Energie AG ihre Gastarife zum 1. Januar 2009 um 7,5 % reduziert, nachdem sie bereits eine Senkung um 5 % angekündigt hatte. Zusätzlich gewährt sie einen Treuebonus in Abhängigkeit vom Verbrauch des Kalenderjahres 2008. Aufgrund der Ölpreisentwicklung senkt die MVV Energie AG den Gaspreis für Privatkunden zum 1. April 2009 um weitere 15 %. Zeitgleich senkt sie auch ihren Fernwärmetarif um 12 %.

Beim Umsatz rechnen wir aus heutiger Sicht für das laufende Geschäftsjahr 2008/09 weiterhin mit einem Wachstum gegenüber 2007/08 auf 2,8 Mrd Euro.

Die derzeit schwierigen gesamt- und energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie die nicht planbaren weiteren Witterungsbedingungen in den umsatzstarken Wintermonaten Februar und März 2009 erschweren zum gegenwärtigen Zeitpunkt eine zuverlässige Ergebnisprognose für das Gesamtjahr 2008/09. Bei unserem nachhaltigen operativen Ergebnis EBIT vor IAS 39, also ohne die Bewertungseffekte nach IAS 39, rechnen wir unter Berücksichtigung der schwierigen Rahmenbedingungen auch aus heutiger Sicht im Geschäftsjahr 2008/09 mit einem etwas geringeren Ergebnis als in 2007/08 (249 Mio Euro).

Die Ergebnisentwicklung wird neben den oben genannten Faktoren im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2008/09 auch in starkem Maße von negativen, aber nicht zahlungswirksamen Bewertungseffekten nach IAS 39 geprägt sein. Angesichts des starken Preisrückgangs bei den Rohstoff- und Energiepreisen wird es voraussichtlich auch an den kommenden Bilanzstichtagen zu hohen negativen Bewertungseffekten aus der Stichtagsbewertung von derivativen Finanzinstrumenten (insbesondere Energiehandelsgeschäften) kommen. Die nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften zwingende Bilanzierung von derivativen Finanzinstrumenten nach IAS 39 führt zu einer hohen Ergebnisvolatilität.

Wir betrachten den Bewertungseffekt nach IAS 39 als buchhalterische Größe in unserem Konzernabschluss nach IFRS. Er hat nichts mit unserem operativen Geschäft zu tun, ist nicht zahlungswirksam und hat auch keinen Einfluss auf die auf der Hauptversammlung im März 2010 zu beschließende Dividende, die sich nach dem HGB-Ergebnis der MVV Energie AG bemisst.

## Forschung und Entwicklung

Zu den zukunftsfähigen innovativen Energietechnologien im Bereich nachhaltiger Energieumwandlung gehören die Brennstoffzellen und die energieeffizienten Mikro-KWK-Hausenergieanlagen zur Erzeugung von Strom und Wärme in Ein- und Zweifamilienhäusern. Gegenwärtig testen wir diese Geräte bereits in großen Feldversuchen. Parallel dazu verläuft die Produktentwicklung von intelligenten Energiemanagementsystemen, mit denen die Kunden in Zukunft zeitnah über die Herkunft ihres Stroms entscheiden und unterschiedliche Tarife zu ihrem Vorteil nutzen können.

## Künftige Risiken

Wie im Chancen- und Risikobericht (Seite 12) erläutert, gibt es für Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2008/09 gefährden könnten, aus heutiger Sicht keine Anhaltspunkte.

## MVV Energie sponsert soziale Projekte mit Energieeffizienz

In der achten Runde ihres Sponsoringfonds fördert die MVV Energie 17 Projekte in der Region mit insgesamt 50 000 Euro. Neben sozialem Engagement insbesondere für Kinder und Jugendliche unterstützen wir dieses Mal auch gezielt Maßnahmen für einen effizienteren Umgang mit Energie. Für Mannheim und die Metropolregion haben wir mit dem halbjährlich ausgeschriebenen Fonds bisher insgesamt über 200 Projekte mit rund 400 000 Euro gefördert. Die nächste Bewerbungsrunde ist am 1. Februar 2009 gestartet. Auch unsere Stadtwerke-Beteiligungen nehmen vor Ort mit vergleichbarer Förderung ihre regionale und lokale Verantwortung wahr.

## Geschäftssegmente

### Entwicklung in den Segmenten

Segment Strom 1. Quartal, 1. 10. – 31. 12.	2008/2009	2007/2008	% Vorjahr
Stromabsatz in Mio kWh			
davon Stromgroßhandel/Weiterverteiler	4 028	3 715	+ 8
davon Einzelhandel	2 753	2 479	+ 11
	<b>6 781</b>	<b>6 194</b>	<b>+ 9</b>
Außenumsatz in Mio Euro	413	306	+ 35
EBIT in Mio Euro	- 135	56	- 341
EBIT vor IAS 39 in Mio Euro	21	19	+ 11

#### Segment Strom – Erfolge im bundesweiten Stromvertrieb

Die MVV Energie Gruppe hat sich im wettbewerbsintensiven Strommarkt sehr gut behauptet. Sowohl im Großhandels- und Weiterverteilergeschäft (+ 8%) als auch im Einzelhandelsgeschäft (+ 11%) konnten die Absatzmengen im 1. Quartal 2008/09 gegenüber dem Vorjahresquartal deutlich gesteigert werden. Insgesamt stieg unser Stromabsatz um 9%.

Das kräftige Mengenwachstum im Einzelhandelsgeschäft stammt aus dem Industrie- und Gewerbekundenbereich (Sondervertragskunden), der mit 2,2 Mrd kWh inzwischen 82% des gesamten Einzelhandelsgeschäfts ausmacht. In diesem Kundensegment konnten weitere überregionale Markterfolge mit unseren bundesweit angebotenen Stromfonds-Modellen erzielt werden. Bei den Tarifkunden, die 18% des Einzelhandelsgeschäfts ausmachen, sank der Stromabsatz im Quartalsvergleich um 15%. Der spürbar zunehmenden Dynamik im Strommarkt stellen wir uns mit einer kundenorientierten Weiterentwicklung unserer Stromprodukte. Über die Tochtergesellschaft SECURA Energie GmbH bieten wir seit Januar 2008 bundesweit unter der Marke SECURA Ökostrom ein attraktives Produkt an. Seit März 2008 können auch unsere Industrie- und Gewerbekunden ebenso wie die öffentlichen Auftraggeber, Filialisten und Weiterverteiler ihren Strombezug von der MVV Energie Gruppe auf Ökostromprodukte umstellen.

Der Außenumsatz (ohne Stromsteuer) stieg im Quartalsvergleich um 107 Mio Euro (+ 35%). Der starke Zuwachs beruht auf den genannten Mengensteigerungen im Stromhandel und im überregionalen Stromvertrieb sowie auf höheren Preisen im Privatkundengeschäft und im überregionalen Stromvertrieb.

Das operative Stromergebnis (EBIT) enthält im Berichtsquartal einen hohen negativen Sondereffekt von -156 Mio Euro aus der Stichtagsbewertung von derivativen Finanzinstrumenten nach IAS 39 (insbesondere Energiehandelsgeschäften). Dem stand im Vorjahresquartal ein positiver Bewertungseffekt von 37 Mio Euro gegenüber. Bereinigt um beide nicht zahlungswirksamen Sondereffekte stieg das nachhaltige Strom-EBIT vor IAS 39 im Quartalsvergleich um 2 auf 21 Mio Euro (+ 11%). Zu dieser Verbesserung haben höhere Ergebnisbeiträge der Muttergesellschaft MVV Energie AG sowie der Beteiligungen Kiel, Ingolstadt und der Shared-Service-Gesellschaft 24/7 Trading GmbH beigetragen. Insbesondere in Mannheim und Kiel wirkten sich darüber hinaus Kosteneinsparungen aus.

#### Segment Wärme – Sondereffekt prägt die Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Die Absatz- und Umsatzentwicklung wurde in starkem Maße durch den inzwischen erfolgten Verkauf der polnischen Beteiligungen und des Teilkonzerns Polen geprägt. Bereinigt um diesen Entkonsolidierungseffekt ging unser Wärmeabsatz im Quartalsvergleich um 3% zurück. Dieser Rückgang entspricht nahezu dem Witterungsverlauf. Nach den Gradtagszahlen war es im Berichtszeitraum Oktober bis Dezember 2008 um 3,3% milder als im gleichen Vorjahresquartal. Durch Preisanpassungen zum 1. April 2008 im Teilkonzern Kiel und in Ingolstadt sowie zum 1. Oktober 2008 in den Teilkonzernen Mannheim und Offenbach konnten die mengenbedingten Umsatzeinbußen nahezu kompensiert werden.

<b>Segment Wärme</b>	<b>2008/2009</b>	2007/2008	% Vorjahr
<b>1. Quartal, 1. 10. – 31. 12.</b>			
Wärmeabsatz in Mio kWh	1 726	2 052	– 16
Außenumsatz in Mio Euro	98	99	– 1
EBIT in Mio Euro	30	26	+ 15
EBIT vor IAS 39 in Mio Euro	29	26	+ 12

<b>Segment Gas</b>	<b>2008/2009</b>	2007/2008	% Vorjahr
<b>1. Quartal, 1. 10. – 31. 12.</b>			
<b>Gasabsatz in Mio kWh</b>			
davon Weiterverteiler/Großhandel	764	496	+ 54
davon Einzelhandel	2 370	2 515	– 6
	<b>3 134</b>	<b>3 011</b>	<b>+ 4</b>
Außenumsatz in Mio Euro	157	113	+ 39
EBIT in Mio Euro	4	15	– 73
EBIT vor IAS 39 in Mio Euro	17	15	+ 13

Das nachhaltige operative Wärmeergebnis (EBIT vor IAS 39) erhöhte sich im Quartalsvergleich um 3 auf 29 Mio Euro. Der Anstieg ist neben Kosteneinsparungen im Wesentlichen auf den im Vorjahresergebnis enthaltenen Turbinenschaden im HKW Offenbach zurückzuführen.

### Segment Gas – Umsatz- und Ergebnisverbesserung

Im Gassegment wurde der Mengenrückgang bei Privat- und Geschäftskunden (Einzelhandel) aufgrund der mildereren Witterung überlagert von Mengensteigerungen, die im erfolgreich aufgebauten deutschlandweiten Gasgeschäft der MVV Energie AG im Sonderkundenbereich und im Weiterverteilergeschäft erzielt werden konnten. Im überregionalen Gasgeschäft mit Industrie- und Gewerbekunden konnte im 1. Quartal für das gesamte Geschäftsjahr 2008/09 bereits eine Jahresmenge von 1,3 Mrd kWh akquiriert werden. Mengenzunahmen durch Akquisitionserfolge waren auch bei den Beteiligungen Offenbach, Solingen und Köthen zu verzeichnen. Insgesamt lag der Gasabsatz im Quartalsvergleich mit 3,1 Mrd kWh um 4 % über dem Vorjahr.

Der Außenumsatz stieg im Wesentlichen preisbedingt im Quartalsvergleich um 39 % auf 157 Mio Euro. Alle im Gasgeschäft tätigen Gesellschaften unserer Unternehmensgruppe mussten ihre Gaspreise aufgrund der im 1. Halbjahr 2008 rasant gestiegenen Ölpreise zum 1. Oktober 2008 anheben.

Bei der Entwicklung des operativen Ergebnisses (EBIT) waren im Berichtsquartal erstmals negative Sondereffekte aus der Stichtagsbewertung von Energiehandelsgeschäften nach IAS 39 von –13 Mio Euro zu berücksichtigen. Bereinigt um diesen nicht zahlungswirksamen Bewertungseffekt stieg das nachhaltige operative Gas-EBIT im Quartalsvergleich um 2 auf 17 Mio Euro. Die Zunahme stammte insbesondere aus dem deutschlandweiten Gasvertrieb im Industrie- und Gewerbekundenbereich, aus einem Gasnetzverkauf im Teilkonzern Mannheim und einem verbesserten Ergebnisbeitrag des Teilkonzerns Kiel.

<b>Segment Wasser</b> <b>1. Quartal, 1. 10. – 31. 12.</b>	<b>2008/2009</b>	2007/2008	% Vorjahr
Wasserabsatz in Mio m <sup>3</sup>	12,8	13,4	- 4
Außenumsatz in Mio Euro	24	25	- 4
EBIT in Mio Euro	4	2	+ 100

<b>Segment Dienstleistungen</b> <b>1. Quartal, 1. 10. – 31. 12.</b>	<b>2008/2009</b>	2007/2008	% Vorjahr
Stromabsatz in Mio kWh	103	94	+ 10
Heizwasserabsatz in Mio kWh	255	156	+ 63
Dampfabsatz in Mio kWh	156	116	+ 34
Gasabsatz in Mio kWh	107	127	- 16
Wasserabsatz in Mio m <sup>3</sup>	0,1	0,1	—
Angelieferte brennbare Abfälle in 1000 t	20	—	+ 100
Außenumsatz in Mio Euro	86	71	+ 21
EBIT in Mio Euro	4	4	—

### Segment Wasser – EBIT verbessert

Im Wassergeschäft wird die Entwicklung von den Privat- und Geschäftskunden geprägt, auf die rund 82 % unseres Wasserabsatzes entfallen. Der Mengen- und Umsatzrückgang im Quartalsvergleich um jeweils 4 % stammte in erster Linie aus verbrauchsbedingten Einbußen in den Teilkonzernen Mannheim, Kiel und Offenbach.

Das operative Wasserergebnis (EBIT) erhöhte sich im Quartalsvergleich um 2 auf 4 Mio Euro. Die negativen Margeneffekte durch den geringeren Wasserabsatz wurden durch Kosteneinsparungen in Mannheim und Kiel mehr als ausgeglichen.

### Segment Dienstleistungen – Deutliches Umsatzwachstum

Der Segmentumsatz stieg im Quartalsvergleich um 15 auf 86 Mio Euro (+ 21 %). Der Zuwachs stammte hauptsächlich aus dem kommunalen Contracting-Geschäft. Wesentlich hierzu beigetragen haben unsere Contracting-Angebote für die Immobilienwirtschaft, insbesondere in der Hauptstadt Berlin. Auch der Bereich Industrieparks (Industrie-Contracting) weist durch Zunahmen bei der Industriepark Gersthofen Servicegesellschaft mbH & Co. KG ein deutliches Umsatzwachstum aus. Erstmalige Umsätze wurden aus der Inbetriebnahme des Ersatzbrennstoff-Kraftwerks am Standort Korbach erzielt.

Das operative Segmentergebnis Dienstleistungen (EBIT) lag mit 4 Mio Euro auf Vorjahresniveau.

Segment Umwelt 1. Quartal, 1. 10. – 31. 12.	2008/2009	2007/2008	% Vorjahr
Angelieferte brennbare Abfälle in 1000 t	371	386	- 4
Stromabsatz in Mio kWh	88	59	+ 49
Dampfabsatz in Mio kWh	102	105	- 3
Außenumsatz in Mio Euro	47	48	- 2
EBIT in Mio Euro	17	20	- 15

In Oehna/Brandenburg wurde eine weitere Biogasanlage erworben, die ab Juni 2009 Strom und Wärme für rund 1200 Haushalte erzeugen wird. Im Rahmen eines großangelegten Investitionsprogramms verschiedener Entwicklungsinstitutionen in Kasachstan bekam unsere Consulting-Tochter MVV decon GmbH den Zuschlag für die Planung von 55 Schaltanlagen im Rahmen der Rehabilitierung des Stromübertragungs- und -verteilungsnetzes. Der Beratungsauftrag hat ein Volumen von 2,3 Mio Euro. Ein weiterer Beratungsauftrag zur Modernisierung von Schaltanlagen und Übertragungsleitungen kam aus Nigeria.

### Segment Umwelt – Umsatz- und Ergebnisrückgang

Im Umweltsegment ging der Umsatz im Quartalsvergleich um 2 % auf 47 Mio Euro zurück. Ausschlaggebend hierfür waren der vorwiegend preisbedingt von 39 auf 38 Mio Euro verringerte Umsatz im 1. Quartal 2008/09 aus der thermischen Restabfallverwertung an unseren Standorten Mannheim, Offenburg und Leuna. Im Energiegeschäft, also der dezentralen Dampf- und Stromerzeugung in den Abfallverwertungsanlagen und Biomassekraftwerken Mannheim und Königs Wusterhausen, haben wir wie im Vorjahresquartal einen Umsatz von 9 Mio Euro erzielt.

Das operative Ergebnis (EBIT) verringerte sich im Quartalsvergleich um 3 auf 17 Mio Euro. Die Abfallverwertungsanlage in Mannheim erreichte im 1. Quartal 2008/09 durch revisions- und störungsbedingte Ausfälle nicht den üblichen Durchsatz. Darüber hinaus haben im Berichtsquartal höhere Gasbezugspreise das Ergebnis verschlechtert.

Zur Sondierung der interessanten wirtschaftlichen Perspektiven im britischen Abfallmarkt haben wir im September 2008 die MVV Environment Ltd. gegründet. Die MVV Umwelt GmbH hat sich bereits an mehreren Bieterauswahlverfahren für kommunale Entsorgungsverträge in Großbritannien beteiligt. Unserem Auftritt wird von Seiten der kommunalen britischen Partner großes Interesse entgegengebracht.

## Konzern-Zwischenabschluss

### Bilanz

zum 31. 12. 2008

Bilanz der MVV Energie Gruppe in Tsd Euro	31. 12. 2008	30. 9. 2008	Erläuterungen
<b>Aktiva</b>			
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	312 622	314 928	
Sachanlagen	1 952 122	1 955 484	
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	6 515	6 583	
Übrige Finanzanlagen	175 337	174 783	
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	131 494	272 500	1
Aktive latente Steuern	2 243	968	2
	<b>2 580 333</b>	<b>2 725 246</b>	
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Vorräte	54 652	57 088	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	666 227	536 142	3
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	497 729	284 395	1
Steuerforderungen	30 625	50 327	
Wertpapiere	6	7	
Flüssige Mittel	60 430	97 123	
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	—	36 681	4
	<b>1 309 669</b>	<b>1 061 763</b>	
	<b>3 890 002</b>	<b>3 787 009</b>	

## Bilanz der MVV Energie Gruppe in Tsd Euro

	31. 12. 2008	30. 9. 2008	Erläuterungen
<b>Passiva</b>			
<b>Eigenkapital</b>			
Grundkapital	168 721	168 721	
Kapitalrücklage	455 241	455 241	
Gewinnrücklagen einschließlich Bilanzgewinn	435 587	505 421	
Kumuliertes erfolgsneutrales Ergebnis	8 762	24 308	
<b>Kapital der MVV Energie Gruppe</b>	<b>1 068 311</b>	<b>1 153 691</b>	
Anteile anderer Gesellschafter	110 841	116 061	
	<b>1 179 152</b>	<b>1 269 752</b>	
<b>Langfristige Schulden</b>			
Rückstellungen	127 630	130 234	
Finanzschulden	912 943	912 572	
Andere Verbindlichkeiten	186 486	213 798	6
Passive latente Steuern	138 197	188 036	2
	<b>1 365 256</b>	<b>1 444 640</b>	
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Sonstige Rückstellungen	161 849	186 088	7
Steuerrückstellungen	52 106	44 428	8
Finanzschulden	387 273	324 020	9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	294 527	240 312	10
Andere Verbindlichkeiten	386 798	249 026	6
Steuerverbindlichkeiten	63 041	28 743	11
	<b>1 345 594</b>	<b>1 072 617</b>	
	<b>3 890 002</b>	<b>3 787 009</b>	

## Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. 10. bis zum 31. 12. 2008

Gewinn- und Verlustrechnung der MVV Energie Gruppe in Tsd Euro	1. 10. 2008 bis 31. 12. 2008	1. 10. 2007 bis 31. 12. 2007	Erläuterungen
Umsatzerlöse	878 287	704 922	
Abzüglich Strom- und Erdgassteuer	47 907	42 384	
<b>Umsatzerlöse nach Strom- und Erdgassteuer</b>	<b>830 380</b>	<b>662 538</b>	13
Bestandsveränderungen	– 1 859	– 4 386	
Aktiviert Eigenleistungen	1 904	1 894	
Sonstige betriebliche Erträge	188 106	100 314	14
Materialaufwand	604 494	428 782	15
Personalaufwand	75 697	73 943	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	380 210	97 727	14
Sonstiges Beteiligungsergebnis	1 059	1 193	
<b>EBITDA</b>	<b>– 40 811</b>	<b>161 101</b>	
Abschreibungen	35 429	36 975	
<b>EBITA</b>	<b>– 76 240</b>	<b>124 126</b>	
Abschreibungen Geschäfts- oder Firmenwerte	—	—	
<b>EBIT<sup>1</sup></b>	<b>– 76 240</b>	<b>124 126</b>	
Finanzerträge	4 433	2 369	
Finanzaufwendungen	28 275	26 412	
<b>EBT</b>	<b>– 100 082</b>	<b>100 083</b>	
Ertragsteuern	– 28 053	33 259	16
<b>Periodenergebnis</b>	<b>– 72 029</b>	<b>66 824</b>	
Anteile anderer Gesellschafter	– 2 706	8 850	
<b>Ergebnisanteil der Aktionäre der MVV Energie AG (Periodenergebnis nach Fremddanteilen)</b>	<b>– 69 323</b>	<b>57 974</b>	17
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie in Euro</b>	<b>– 1,05</b>	<b>0,91</b>	17

<sup>1</sup> EBIT vor IAS 39: 91821 Tsd Euro im 1. Quartal 2008/09  
(87471 Tsd Euro im 1. Quartal 2007/08)



## Eigenkapitalveränderungsrechnung

vom 1. 10. bis zum 31. 12. 2008

Eigenkapitalveränderungsrechnung	Grundkapital der MVV Energie AG	Kapitalrücklage der MVV Energie AG	Gewinnrücklagen einschließlich Bilanzgewinn	Kumuliertes erfolgsneutrales Ergebnis		Kapital der MVV Energie Gruppe	Anteile anderer Gesellschafter	Gesamtes Kapital
				Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	Marktbewertung von Finanzinstrumenten			
in Tsd Euro								
Stand zum 1. 10. 2007	142 764	255 523	383 397	13 170	3 487	798 341	115 361	913 702
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis	—	—	—	432	1 051	1 483	– 635	848
Ergebnis der Geschäftstätigkeit	—	—	57 974	—	—	57 974	8 850	66 824
<b>Gesamtes Periodenergebnis</b>	—	—	57 974	432	1 051	59 457	8 215	67 672
Dividendenausschüttung	—	—	—	—	—	—	– 475	– 475
Kapitalerhöhung	25 957	199 709	—	—	—	225 666	—	225 666
Veränderung Gewinnrücklagen	—	—	424	—	—	424	– 424	—
Stand zum 31. 12. 2007	168 721	455 232	441 795	13 602	4 538	1 083 888	122 677	1 206 565
Stand zum 1. 10. 2008	168 721	455 241	505 421	17 256	7 052	1 153 691	116 061	1 269 752
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis	—	—	—	– 5 455	– 10 091	– 15 546	– 3 117	– 18 663
Ergebnis der Geschäftstätigkeit	—	—	– 69 323	—	—	– 69 323	– 2 706	– 72 029
<b>Gesamtes Periodenergebnis</b>	—	—	– 69 323	– 5 455	– 10 091	– 84 869	– 5 823	– 90 692
Veränderung Konsolidierungskreis	—	—	– 511	—	—	—	603	92
Stand zum 31. 12. 2008	168 721	455 241	435 587	11 801	– 3 039	1 068 311	110 841	1 179 152

Die Eigenkapitalveränderungsrechnung wurde zum Geschäftsjahresende 2007/08 an das international übliche Berichtsformat angeglichen. Das Vergleichsquartal wurde entsprechend angepasst.

## Segmentberichterstattung

vom 1. 10. bis zum 31. 12. 2008

Gewinn- und Verlustrechnung nach Segmenten	Außenumsatz ohne Energiesteuern		Innenumsatz ohne Energiesteuern		EBIT		EBIT vor IAS 39	
	1. 10. 2008 bis 31. 12. 2008	1. 10. 2007 bis 31. 12. 2007	1. 10. 2008 bis 31. 12. 2008	1. 10. 2007 bis 31. 12. 2007	1. 10. 2008 bis 31. 12. 2008	1. 10. 2007 bis 31. 12. 2007	1. 10. 2008 bis 31. 12. 2008	1. 10. 2007 bis 31. 12. 2007
in Tsd Euro								
Strom	413 037	305 516	8 895	2 154	- 134 809	55 852	21 033	19 197
Wärme	98 213	99 235	11 328	5 394	30 467	25 788	29 141	25 788
Gas	156 469	112 961	18 557	11 654	3 635	15 548	17 180	15 548
Wasser	24 118	24 986	167	78	3 728	2 331	3 728	2 331
Dienstleistungen	86 142	71 362	25 699	22 826	3 757	3 665	3 757	3 665
Umwelt	46 979	47 519	12 462	9 284	17 269	19 677	17 269	19 677
Sonstiges/Konsolidierung	5 422	959	- 77 108	- 51 390	- 287	1 265	- 287	1 265
<b>MVV Energie Gruppe</b>	<b>830 380</b>	<b>662 538</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>- 76 240</b>	<b>124 126</b>	<b>91 821</b>	<b>87 471</b>

## Kapitalflussrechnung

vom 1. 10. bis  
zum 31. 12. 2008

Kapitalflussrechnung der MVV Energie Gruppe in Tsd Euro	1. 10. 2008 bis 31. 12. 2008	1. 10. 2007 bis 31. 12. 2007
Periodenergebnis vor Ertragsteuern	- 100 082	100 083
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	35 429	36 975
Zinsergebnis	23 842	24 043
Erhaltene Zinsen	1 848	1 568
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	- 2 604	- 2 879
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	165 952	- 35 053
Ergebnis aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	- 625	- 76
<b>Cashflow vor Working Capital und Steuern</b>	<b>123 760</b>	<b>124 661</b>
Veränderung der sonstigen Aktivposten	- 224 052	- 135 423
Veränderung der sonstigen Passivposten	59 534	40 560
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	- 23 690	- 361
Gezahlte Ertragsteuern	- 12 208	- 6 632
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>- 76 656</b>	<b>22 805</b>
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	- 43 894	- 41 309
<b>(Free Cashflow)</b>	<b>(- 120 550)</b>	<b>(- 18 504)</b>
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	5 101	620
Einzahlungen aus Zuschüssen	2 301	1 913
Einzahlungen aus dem Verkauf von voll- und quotenkonsolidierten Unternehmen	34 800	—
Einzahlungen aus dem Verkauf von übrigen Finanzanlagen	4 941	14 000
Auszahlungen für den Erwerb von voll- und quotenkonsolidierten Unternehmen	—	237
Auszahlungen für übrige Finanzanlagen	- 3 214	- 3 828
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>35</b>	<b>- 28 367</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	166 165	73 556
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	- 96 520	- 202 938
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	—	225 666
Dividendenzahlung	—	—
Dividendenzahlung an Minderheiten	—	- 475
Gezahlte Zinsen	- 28 362	- 18 598
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>41 283</b>	<b>77 211</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	- 35 338	71 649
Veränderung der flüssigen Mittel aus Währungsumrechnung	- 1 355	- 2 259
Finanzmittelbestand zum 1. 10. 2008 (bzw. 2007)	97 123	99 583
<b>Finanzmittelbestand zum 31. 12. 2008 (bzw. 2007)</b>	<b>60 430</b>	<b>168 973</b>

**Cashflow – aggregierte Darstellung**

in Tsd Euro

	<b>1. 10. 2008 bis 31. 12. 2008</b>	1. 10. 2007 bis 31. 12. 2007
Finanzmittelbestand zum 1.10. 2008 (bzw. 2007)	<b>97 123</b>	<b>99 583</b>
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	– 76 656	22 805
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	35	– 28 367
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	41 283	77 211
Veränderung der flüssigen Mittel aus Währungsumrechnung	– 1 355	– 2 259
Finanzmittelbestand zum 31. 12. 2008 (bzw. 2007)	<b>60 430</b>	<b>168 973</b>

## Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss

### 1. Quartal 2008/09

#### Informationen zum Unternehmen

Die MVV Energie AG hat ihren rechtlichen Sitz in Mannheim, Deutschland. Die MVV Energie Gruppe betätigt sich als Energieverteiler und -dienstleister in den Bereichen Strom, Wärme, Gas, Wasser und Dienstleistungen. Im Umweltbereich liegt der Schwerpunkt auf der thermischen Restmüllverwertung.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde vom Vorstand am 11. Februar 2009 aufgestellt. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss und der Konzern-Zwischenlagebericht wurden keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

#### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Oktober 2008 bis zum 31. Dezember 2008 wurde in Übereinstimmung mit den IFRS-Rechnungslegungsvorschriften, wie sie in der EU anzuwenden sind – insbesondere mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ –, erstellt. Der Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht sämtliche für einen vollständigen Jahresabschluss vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 30. September 2008 gelesen werden. Noch nicht verpflichtend anzuwendende veröffentlichte Standards und Interpretationen werden nicht angewendet.

Die im Konzern-Zwischenabschluss zum 31. Dezember 2008 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen daher mit Ausnahme der nachfolgend beschriebenen Neuregelungen denen des Konzernabschlusses zum 30. September 2008.

Der International Accounting Standards Board (IASB) und das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) haben einige Standards und Interpretationen geändert beziehungsweise neu verabschiedet, die im verkürzten Konzern-Zwischenabschluss erstmals verpflichtend anzuwenden sind. Die folgenden Standards und Interpretationen wurden in der MVV Energie Gruppe im Geschäftsjahr 2008/09 erstmals angewendet:

IFRIC 13:	Kundenbonusprogramme
IFRIC 14:	IAS 19 – Begrenzung des Ansatzes von Vermögenswerten, Verpflichtung zu Mindestbeitragszahlungen und ihr Zusammenspiel

Aus der erstmaligen Anwendung dieser Neuerungen ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen.

IFRIC 12 „Dienstleistungskonzessionen“ wurde im Berichtsquartal aufgrund der noch ausstehenden Verabschiedung durch den Gesetzgeber nicht angewandt. Dieses Verfahren wird im 1. Quartal des Jahres 2009 erwartet.

Gegenüber dem verkürzten Konzern-Zwischenabschluss zum 1. Quartal des Geschäftsjahres 2007/08 wurde der Eigenkapitalspiegel an das international übliche Berichtsformat angeglichen. Die Vergleichsperiode wurde entsprechend angepasst.

Zur Transparenzerhöhung wurde in der Kapitalflussrechnung entgegen der Darstellung des Geschäftsjahres 2007/08 die Ausweiszeile Dividendenzahlungen um die Ausweiszeile Dividendenzahlung an Minderheiten erweitert. Eine Anpassung der Vergleichswerte wurde entsprechend vorgenommen. Durch diese Änderungen ergaben sich keine Verschiebungen innerhalb der Kapitalflussrechnung.

Bei der Aufstellung des Konzern-Zwischenabschlusses sind teilweise Annahmen getroffen und Schätzwerte verwendet worden, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden sowie Erträge und Aufwendungen ausgewirkt haben. Die tatsächlichen Werte können zu einem späteren Zeitpunkt in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Entsprechende Änderungen würden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis erfolgswirksam.

### Änderungen des Konsolidierungskreises

In den Konzern-Zwischenabschluss der MVV Energie Gruppe sind neben der MVV Energie AG 51 (zum 30. September 2008 53) in- und ausländische Tochterunternehmen, bei denen die MVV Energie AG unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt, vollkonsolidiert. Das hierfür maßgebliche Control-Konzept setzt bei Vollkonsolidierung einen beherrschenden Einfluss der Muttergesellschaft voraus, der in allen Fällen der Vollkonsolidierung gegeben ist.

Zum 1. Oktober 2008 wurde die DECON Deutsche Energie-Consult Ingenieurgesellschaft mit beschränkter Haftung, Bad Homburg v. d. Höhe, auf die MVV decon GmbH, Mannheim, sowie die MVV Energiedienstleistungen GmbH IS Südwest, Mannheim, auf die MVV Energiedienstleistungen GmbH Südwest, Mannheim, verschmolzen. Bei den aufnehmenden Gesellschaften handelt es sich um Konzerngesellschaften. Die Verschmelzungen hatten keine Auswirkung auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage des Konzerns.

## Währungsumrechnung

Für die Währungsumrechnung im verkürzten Konzern-Zwischenabschluss wurden folgende Wechselkurse zu Grunde gelegt:

1 Euro	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
	31. 12. 2008	30. 9. 2008	1. 10. 2008 bis 31. 12. 2008	1. 10. 2007 bis 31. 12. 2007
Zloty, Polen (PLN)	—	—	—	3,662
Krone, Tschechien (CZK)	26,875	24,660	25,344	26,317
Pfund, Großbritannien (GBP)	0,953	0,790	0,839	—

(Quelle: Europäische Zentralbank)

Aufgrund der Veräußerung des Teilkonzerns Polen im Geschäftsjahr 2007/08 wurde auf die Angabe der Stichtagskurse verzichtet.

## Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Aufgrund des saisonalen Charakters der Geschäftstätigkeit der Unternehmen der MVV Energie Gruppe werden in den ersten beiden Quartalen unseres Geschäftsjahres regelmäßig höhere Umsatzerlöse und operative Gewinne erwirtschaftet als im 3. und 4. Quartal unseres Geschäftsjahres.

## Erläuterungen zur Bilanz

### 1 Sonstige Forderungen und Vermögenswerte

Der Rückgang der langfristigen sonstigen Forderungen und Vermögenswerten im Vergleich zum 30. September 2008 ist im Wesentlichen auf die deutlich gefallen Marktpreise sowie auf eine Umgliederung von gemäß IAS 39 bilanzierten Energiehandelsgeschäften mit einer Lieferung im Kalenderjahr 2009 in den kurzfristigen Bereich zurückzuführen.

Der Anstieg der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte ist im Wesentlichen auf den von der MVV Energie Gruppe begebenen Sicherheitshinterlegungen im Rahmen von Energiehandelsgeschäften zurückzuführen, welche zur Verringerung des Kontrahentenrisikos sowohl an die EEX (European Energy Exchange) als auch im Rahmen von bilateralen Vereinbarungen an andere Handelspartner in Höhe von 83 059 Tsd Euro geleistet wurden. Eine weitere Ursache für den deutlichen Anstieg ist die bereits oben erwähnte Umgliederung von Energiehandelsderivaten mit einem Lieferzeitpunkt im Kalenderjahr 2009 von den langfristigen in die kurzfristigen sonstigen Vermögenswerte. Weitere 13 000 Tsd Euro sind für die Kaufpreiszahlung der restlichen 49%-Anteile an der MVV Energiedienstleistungen Wohnen GmbH & Co. KG, Berlin, geleistet worden.

### 2 Latente Steuern

Der Anstieg der latenten Steuerforderungen sowie der Rückgang der latenten Steuerverbindlichkeiten ist im Wesentlichen auf die stark rückläufigen Marktwerte von Energiehandelsgeschäften zurückzuführen.

### 3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2008/09 entspricht dem gewöhnlichen saisonalen Verlauf. Die Verbrauchsabgrenzungen kompensieren die erhöhte Energieabnahme während der Wintermonate nicht vollständig und führen zu saisonal gestiegenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die gestiegenen Umsatzerlöse im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2008/09 schlagen sich ebenfalls in einem höheren Forderungsbestand nieder.

### 4 Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte

Der zum 30. September 2008 ausgewiesene zur Veräußerung gehaltene Vermögenswert in Höhe von 36 681 Tsd Euro beinhaltet im Wesentlichen die in die MVV Nederland B.V., Niederlande, ausgegliederte Beteiligung an der MVV Polska Sp. z o.o., Warschau, Polen, über 34 049 Tsd Euro. Im Berichtsquartal wurde ein Verkaufspreis in Höhe von 34 800 Tsd Euro realisiert. Des Weiteren wurde das als zur Veräußerung gehaltene Verwaltungsgebäude am 1. Oktober 2008 auf den neuen Eigentümer übertragen. Der Verkaufspreis über 3 700 Tsd Euro wurde ebenfalls realisiert.

### 5 Gewinnausschüttung

Auf der Hauptversammlung am 13. März 2009 wird über die Ausschüttung einer Dividende von 0,90 Euro je Stückaktie für das Geschäftsjahr 2007/08 (insgesamt 59 316 Tsd Euro) entschieden.



## 6 Andere Verbindlichkeiten

Der Rückgang der langfristigen anderen Verbindlichkeiten ist im Wesentlichen auf die Umgliederung von Energiehandelsderivaten mit einem Lieferzeitpunkt im Kalenderjahr 2009 von den langfristigen in die kurzfristigen anderen Verbindlichkeiten zurückzuführen.

Der Anstieg der kurzfristigen anderen Verbindlichkeiten im Vergleich zum 30. September 2008 ist vor allem Ergebnis der deutlich gefallen Marktpreise sowie einer Umgliederung von gemäß IAS 39 bilanzierten Energiehandelsgeschäften mit einer Lieferung im Kalenderjahr 2009 in den kurzfristigen Bereich. Gegenläufig dazu wirkte sich der Wegfall bei den erhaltenen Sicherheitshinterlegungen im Rahmen von Energiehandelsgeschäften aus.

## 7 Sonstige Rückstellungen

Der Rückgang der sonstigen kurzfristigen Rückstellungen hat seine Hauptursache im Verbrauch von Personalarückstellungen im Berichtsquartal.

## 8 Steuerrückstellungen

Der Anstieg der Steuerrückstellungen betrifft im Wesentlichen die Ertragsteuern aufgrund des gestiegenen Quartalsergebnisses vor IAS 39 Bewertung.

## 9 Finanzschulden

Der Anstieg der kurzfristigen Finanzschulden ergibt sich im Wesentlichen aus einem gestiegenen kurzfristigen Finanzmittelbedarf der MVV Energie AG.

## 10 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ist der Anstieg saisonal bedingt. Durch erhöhten Energiebezug der MVV Energie Gruppe während der Wintermonate führen korrespondierende Verbrauchsabgrenzungen zu einem erhöhten Volumen an Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

## 11 Steuerverbindlichkeiten

Der Anstieg der Steuerverbindlichkeiten ist im Wesentlichen auf eine gestiegene Umsatzsteuerzahllast sowie auf höhere Energiesteuerverbindlichkeiten zurückzuführen.

## 12 Eventualschulden

Die Eventualschulden haben sich seit dem 30. September 2008 nicht wesentlich verändert.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 13 Umsatzerlöse

Die nach Sparten gegliederten Umsatzerlöse sind in der Segmentberichterstattung dargestellt. Der Umsatzanstieg im Vergleich zum 1. Quartal des Vorjahres erklärt sich aus einem Mengenanstieg im Stromhandel und im überregionalen Strom- und Gasvertrieb sowie gestiegenen Preisen.

### 14 Sonstige betriebliche Erträge und sonstige betriebliche Aufwendungen

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge und der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist im Wesentlichen auf die Bilanzierung der gemäß IAS 39 bewerteten Energiehandelsderivate zurückzuführen. Der überproportionale Anstieg im 1. Quartal 2008/09 bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegt vor allem an deutlich rückläufigen Rohstoffpreisen. Der negative Effekt aufgrund der Bewertung nach IAS 39 beläuft sich im 1. Quartal 2008/09 auf 168 061 Tsd Euro. Im Vergleichsquarter hatte sich noch ein positiver IAS 39 Bewertungseffekt in Höhe von 36 655 Tsd Euro ergeben. Diese IAS 39 Bewertungseffekte spiegeln sich in den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von 171 966 Tsd Euro (im Vergleichsquarter 89 656 Tsd Euro) und in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 340 027 Tsd Euro (im Vergleichsquarter 53 001 Tsd Euro) wider.

### 15 Materialaufwand

Der Anstieg des Materialaufwands gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraums ist im Wesentlichen auf saisonalbedingte Mengen- und Preiseffekte zurückzuführen.

### 16 Ertragsteuern

Ertragsteuern in Tsd Euro	<b>1. 10. 2008 bis 31. 12. 2008</b>	1. 10. 2007 bis 31. 12. 2007
Ertragsteuern	– 28 053	33 259
Effektiver Steuersatz in %	28,0	33,2

Durch die Bildung von aktiven latenten Steuern, welche im Wesentlichen auf die Marktwertentwicklung der Energiehandelsgeschäfte zurückzuführen sind, ergab sich im Berichtsquarter ein Steuerertrag (im Vergleichsquarter Steuer-aufwand). Der Steueraufwand für das Ergebnis vor IAS 39 wurde in der Berichtsperiode gemäß IAS 34.30 (c) mit der erwarteten Steuerquote für das gesamte Geschäftsjahr 2008/09 in Höhe von 32,9 % ermittelt. Der Steuerertrag für das Ergebnis nach IAS 39 beträgt 28,0 %.

### 17 Ergebnis je Aktie

Ergebnis je Aktie	<b>1. 10. 2008 bis 31. 12. 2008</b>	1. 10. 2007 bis 31. 12. 2007
Ergebnisanteil der Aktionäre der MVV Energie AG in Tsd Euro	– 69 323	57 974
Aktienanzahl in Tsd (gewichteter Quartalsdurchschnitt)	65 907	63 482
Ergebnis je Aktie in Euro	– 1,05	0,91

Es sind keine Verwässerungseffekte zu berücksichtigen.

## 18 Segmentberichterstattung

Das Segment Strom umfasst die Wertschöpfungsstufen Erzeugung, Handel, Verteilung und Vertrieb von Strom. Die Segmente Gas und Wärme beinhalten die Wertschöpfungsstufen Bezug, Verteilung und Vertrieb von Gas beziehungsweise Heizwasser und Dampf. Im Segment Wasser ist zusätzlich zu Bezug, Verteilung und Vertrieb die Wertschöpfungsstufe Produktion (Wasserwerke) enthalten.

Das Segment Dienstleistungen umfasst neben den Aktivitäten des Teilkonzerns MVV Energiedienstleistungen das Dienstleistungsgeschäft der Stadtwerke. Die Shared-Services-Gesellschaften 24/7 Metering GmbH, 24/7 United Billing GmbH und 24/7 IT-Services GmbH werden ebenfalls im Segment Dienstleistungen abgebildet.

Im Segment Umwelt sind die Aktivitäten im Zusammenhang mit der thermischen Reststoffverwertung und dem Betrieb von Biomassekraftwerken enthalten.

In der Zeile Sonstiges/Konsolidierung werden sowohl Konsolidierungseffekte als auch die den Geschäftssegmenten nicht zuordenbaren Tätigkeiten dargestellt.

Im verkürzten Konzern-Zwischenabschluss wurden die Segmenterlöse um die Energiesteuern bereinigt ausgewiesen.

Die Innenumsätze geben die Höhe der Umsätze zwischen den Konzerngesellschaften an. Die Verrechnungspreise für Transfers zwischen den Segmenten entsprechen den marktüblichen Konditionen. Die Segmentumsätze ergeben sich aus der Addition von Innen- und Außenumsätzen.

Als Segmentergebnis wurde das operative Betriebsergebnis (EBIT) gewählt. Von einer Überleitung zum Periodenergebnis haben wir in der Segmentberichterstattung abgesehen, da diese bereits in der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt.

## 19 Kapitalflussrechnung

Zur Transparenzerhöhung wurde entgegen der Darstellung des Geschäftsjahres 2007/08 die Ausweiszeile Dividendenzahlungen um die Ausweiszeile Dividendenzahlung an Minderheiten erweitert. Eine Anpassung der Vergleichswerte wurde entsprechend vorgenommen. Durch diese Änderungen ergaben sich keine Verschiebungen innerhalb der Kapitalflussrechnung.

Der Cashflow vor Working Capital und Steuern zeigte keine wesentliche Veränderung zum Vergleichszeitraum. Die deutlich ausgeprägten Veränderungen zum Vorjahrsquartal im Periodenergebnis vor Ertragssteuern, welche auf die IAS 39 Bewertung zurückzuführen sind, werden im Rahmen der sonstigen zahlungsunwirksamen Erträgen und Aufwendungen ebenso wie in den Working Capital-Veränderungen eliminiert.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist durch den hohen Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie den Rückgang bei den sonstigen kurzfristigen Rückstellungen geprägt. Insgesamt ergibt sich hierdurch ein negativer Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ist aufgrund einer gestiegenen Kreditaufnahme positiv. Das Vergleichsquartal war durch eine Kapitalerhöhung und durch eine daraus resultierende Möglichkeit der Kredittilgung geprägt. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit ist ausgeglichen. Die im 1. Quartal 2008/09 durchgeführten Investitionsausgaben wurden im Wesentlichen durch den Mittelzufluss aus den Verkauf des Teilkonzerns Polen kompensiert.

## 20 Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen, Personen und Körperschaften

in Tsd Euro	Lieferungs- und Leistungsverkehr					
	Erträge		Aufwendungen		Forderungen	
	1. 10. 2008 bis 31. 12. 2008	1. 10. 2007 bis 31. 12. 2007	1. 10. 2008 bis 31. 12. 2008	1. 10. 2007 bis 31. 12. 2007	31. 12. 2008	30. 9. 2008
Abfallwirtschaft Mannheim	72	10	1 724	25	166	282
ABG Abfallbeseitigungs- gesellschaft mbH	7 504	9 249	1 086	1 560	33	26
GBG Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH	198	139	8	—	429	2 059
m:con – Mannheimer Kongress- und Touristik GmbH	814	772	62	74	5 287	5 676
MVV GmbH	248	782	545	645	75	164
MVV OEG AG	72	112	—	—	66	52
MVV Verkehr AG	211	267	4	4	797	1 079
Rhein-Neckar-Verkehr GmbH	2 573	2 139	—	—	3 140	5 384
Stadtentwässerung Mannheim	1 086	1 311	115	260	514	966
Stadt Mannheim	3 672	3 250	6 140	5 742	980	1 445
Quotenkonsolidierte Unternehmen	35 028	16 024	6 822	4 032	4 523	3 861
Sonstige von der Stadt Mannheim beherrschte Gesellschaften	1 990	1 873	19	14	513	5 171
	<b>53 468</b>	<b>35 928</b>	<b>16 525</b>	<b>12 356</b>	<b>16 523</b>	<b>26 165</b>

Zwischen Unternehmen der MVV Energie Gruppe und der Stadt Mannheim und den von ihr beherrschten Unternehmen bestehen eine Vielzahl von vertraglich vereinbarten Rechtsbeziehungen (Strom-, Gas-, Wasser- und Fernwärmelieferverträge, Miet-, Pacht- und Serviceverträge). Darüber hinaus besteht zwischen der MVV Energie AG und der Stadt Mannheim ein Konzessionsvertrag.

Alle Geschäftsbeziehungen sind zu marktüblichen Bedingungen abgeschlossen worden und unterscheiden sich grundsätzlich nicht von den Lieferungs- und Leistungsbeziehungen mit anderen Unternehmen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mannheim und den mit ihr verbundenen Unternehmen bestehen vor allem in Darlehensverbindlichkeiten gegenüber der MVV GmbH.

## 21 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem 21. und dem 23. Januar 2008 war die Fernwärmeleitung für den Mannheimer Norden durch eine notwendige Reparatur unterbrochen und konnte somit die Stadtteile Waldhof, Käfertal und Schönau nicht voll umfänglich mit Wärme versorgen. Die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage werden als nicht wesentlich eingeschätzt.

Mannheim, den 11. Februar 2009  
 MVV Energie AG  
 Vorstand

  
 Dr. Müller

  
 Brückmann

  
 Dr. Dub

  
 Farrenkopf

### Verbindlichkeiten

31. 12. 2008	30. 9. 2008
1	—
—	8
—	—
—	—
38 700	38 991
—	—
1	1
—	—
4	—
—	19
8 883	4 135
—	151
<b>47 589</b>	<b>43 305</b>

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, der Konzern-Zwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns bis zum Ende des Geschäftsjahres 2008/09 beschrieben sind.“

Mannheim, den 11. Februar 2009

MVV Energie AG

Vorstand



Dr. Müller



Brückmann



Dr. Dub



Farrenkopf

## Termine

<b>13. 3. 2009</b>	Hauptversammlung
<b>16. 3. 2009</b>	Dividendenzahlung
<b>15. 5. 2009</b>	Finanzbericht 2. Quartal 2008/2009
<b>15. 5. 2009</b>	Pressekonferenz und Analystenkonferenz 2. Quartal 2008/2009
<b>14. 8. 2009</b>	Finanzbericht 3. Quartal 2008/2009 Analystenkonferenz
<b>19. 11. 2009</b>	Veröffentlichung vorläufiger Kennzahlen zum Jahresabschluss 2008/2009
<b>30. 12. 2009</b>	Jahresfinanzbericht 2008/2009 (Geschäftsbericht)

## Impressum

### Herausgeber

**MVV Energie AG**  
Luisenring 49  
D-68159 Mannheim

Postanschrift  
D-68142 Mannheim

Telefon 0621 290-0  
Telefax 0621 290-2324

*www.mvv-energie.de*  
*energie@mvv.de*

### Verantwortlich

**Dipl.-Volksw. Wilfried Schwannecke**  
Telefon 0621 290-2392  
Telefax 0621 290-3075  
*w.schwannecke@mvv.de*

### Kontakt

**Dipl.-Kfm. Marcus Jentsch**  
Leiter Konzernabteilung  
Investor Relations  
Telefon 0621 290-2292  
Telefax 0621 290-3075  
*www.mvv-investor.de*  
*ir@mvv.de*

